

Ahorn- blatt



INFORMATIONEN AUS DER
GEMEINDE AUSSERVILLGRATEN



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bürgermeister	3	Die Villgrotakrocha	38
Sprengelarzt im Sanitätssprengel Sillian	3	Heimatspflege Villgraten	39
Baustellenbesichtigung „Brenner Basistunnel“	4	Weihnachten naht – Gedicht von Johanna Schaller	39
Aus dem Gemeinderat	5	Theatergruppe Außervillgraten	40
Genehmigte Bauvorhaben 2022	9	Wetterstation „Rauchegg“	40
Auszeichnungen für besondere Erfolge und Leistungen	10	Kath. Familienverband Außervillgraten	41
Steuer- und Hebesätze	12	Mit dem Seniorenbund unterwegs	42
Was ist los im Wald?	14	Georg-Großlercher-Schule / ASO Sillian	44
Ländliches Wegenetz Außervillgraten	16	Rom-Pilger	45
Impfaktion der Gemeinden Außer- und Innervillgraten	17	Pop-up Erschbaum	45
Wirtschaftsbund Villgratental	18	Neues aus dem Kindergarten	46
Projektentwicklung LWL	18	Aus der Volksschule – Herbst/Winter 2022	48
Neuer Lehrling in der Gemeinde: Leiter Nadine	18	Spenden Ahornblatt	49
10 Jahre Bergsteigerdorf St. Jodok/Schmirn/Vals	19	Öffentliche Gemeindebibliothek Außervillgraten	50
Tourismusverband Osttirol – Arbeitskreis Außervillgraten	20	Blumenliebhaber unter sich	50
Wegkreuz Zirmegge – Brandalm	20	Professjubiläen im Jahre 2022	51
Tagung Kleinwasserkraftwerk in Zell am See	21	Im Laufe des Jahres bei den Bäuerinnen	52
Tierischer Besuch im Garten Lourdesheim	21	Jungbauernschaft/Landjugend Außervillgraten	54
Universität im Dorf feierte 20. Jubiläum	22	MGV Außervillgraten	55
Regionale Sommerbetreuung	23	Musikkapelle Außervillgraten	56
Eisernes Hochzeitsjubiläum Aloisia und Johann Walder	23	Sportunion Raika Villgraten	58
Goldenes Hochzeitsjubiläum Elisabeth und Peter Perfler	24	Bischof Hermann Glettler in Außervillgraten	59
Pflanzen- und Kräuterwelt Villgraten	25	Volkstanzgruppe Außervillgraten	59
Aus der Katholischen Frauenbewegung	25	Tag der Vereine	60
„Villgrater Gesundheitswerkstatt“	26	Geburtstage im zweiten Halbjahr 2022	62
Das besondere Bild	27	So musikalisch ist Außervillgraten	62
Speiseeis Weberhof	28	Schul-, Lehr- und Studienabschlüsse	63
Weihnachtsmenü – Rezept zum Nachkochen	30	90er Spaziergang	64
Alternative Postzusteller	31	Geburten 2022	65
Schützenkompanie Außervillgraten	32	Aus dem Einwohnermeldeamt	65
Freiwillige Feuerwehr Außervillgraten	33	Hochzeiten 2022	67
Jagd in Außervillgraten	35	Sterbefälle 2022	68
Impressionen	36	Termine und Veranstaltungen Villgratental	70
Tirol radelt 2022	38	Termine und Sprechtag 2023 auf einen Blick	71

IMPRESSUM

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER & VERLEGER:

Gemeinde Außervillgraten, 9931 Außervillgraten 136 - Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Josef Mair

Druck: Europrint OHG, Vahrn

Titelseite: Schneekrippe von Weitlaner Maria, AV 193 (Foto: privat)

Rückseite: Beim Schafabtrieb im Winkeltal (Heinkar) vom Schneefall überrascht. (Foto: Trojer Leonhard)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 07.06.2023

REDAKTIONSTEAM

MAG. JOSEF
MAIR



JOHANNA
TROJER



HELENE
MÜHLMANN



ANNEMARIE
OBETZHOFFER



CARLA
GOLLER



JAKOB
WEITLANER



Geschätzte Gemeindebürgerinnen, geschätzte Gemeindebürger!



Die Tage bis zum Weihnachtsfest und Abschluss des heurigen Jahres sind gezählt. Viele Aufgaben und Verpflichtungen im Jahresablauf har-

ren der Erledigung. Eine davon ist das zeitgerechte Erscheinen unserer nächsten Gemeindezeitung, sodass diese wie gewohnt noch vor dem Weihnachtsfest in den Haushalten ankommt. Viele Leserinnen und Leser freuen sich mit uns, wenn es immer wieder gelingt, interessante und vielfältige Beiträge zum Dorfleben zu bringen. Viel Arbeit steckt für das Redaktionsteam dahinter. Beim ersten Treffen des Redaktionsteams werden Ideen gesammelt, Aufgaben verteilt und der weitere zeitliche Rahmen bis zum Erscheinen festgelegt. Dank der Unterstützung und Mithilfe Vieler gelingt das Werk immer wieder, sodass die Sammlung unserer Gemeindezeitungen über einen längeren Zeitraum beinahe den Charakter einer Dorfchronik hat. Ich darf mich auf diesem Wege bei allen bedanken, die uns dabei unterstützen, für die Bereitstellung von Fotos, Beiträgen und Ideen. Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern des Redaktionsteams für die engagierte und professionelle Arbeit.

Blicken wir auf das nun ablaufende Jahr zurück. In den ersten Monaten war die Gemeinderatswahl mit ihren Besonderheiten im Mittelpunkt. Mit der Wahlvorbereitung, dem Gewinnen von Kandidatinnen und Kandidaten zur Bildung der wahlwerbenden Gruppierungen fokussiert sich ein erheblicher Teil des Dorflebens in dieser Zeit auf den Wahltag hin. Rückblickend betrach-



Beginn Güterwegbaustelle Versellerberg, Abzweigung Brandhöfe

Foto: AGRAR

tet bestätigt sich wiederum, wenn in der Vorwahlzeit die Sachlichkeit und Vernunft im Vordergrund stehen, glätten sich allfällige Wogen nach der Wahl schneller. Eine konstruktive und emotionsfreie Zusammenarbeit ist von Beginn an möglich. Dies ist auch der Grundstein dafür, dass wir im ersten Jahr dieser Funktionsperiode eine Reihe von Vorhaben gemeinsam umsetzen und die Entscheidungsfindung für die Vorbereitung weiterer Projekte treffen konnten. Trotz personeller Einschränkungen in der Gemeindeverwaltung können wir gemeinsam viel bewirken. Auf diesem Weg darf ich mich für die angenehme Zusammenarbeit im Gemeinderat sowie in den Ausschüssen und bei allen Mitarbeitenden bedanken.

Im Ortskern konnten wir heuer zwei Vorhaben zur Zufriedenheit umsetzen. Die zunächst geplante Neuasphaltierung des Gemeindeweges Krumegge nach der TINETZ Verkabelung haben wir im vergangenen Herbst auf das heurige Jahr ver-

schieben. Damit eröffnete sich die Möglichkeit dieses Vorhaben nochmals mit Anrainerinteressen abzustimmen und gemeinsam großzügig umzusetzen. Öfters angeregt und noch im letzten Ahornblatt als Karikatur „Dorfgestaltung“ abgebildet, konnten wir in den letzten Monaten die gesamte Dorfbeleuchtung auf LED Leuchtmittel umstellen und erweitern. Mit einem Aufwand von rund € 100.000,- haben wir die teils beschädigte, veraltete und energieaufwendige Beleuchtung demonstert, die neuen Lampen angeschafft und von den Gemeindemitarbeitern in Eigenregie montiert und abgeschlossen. Diese Entscheidung wurde aus Gründen der Umweltfreundlichkeit, Langlebigkeit, Robustheit und besonders aktuell aus Gründen von Energieersparnis getroffen. Viele Rückmeldungen bestätigen uns in der Entscheidung. Vor allem gefällt die schlichte, effiziente Ausführung. Ein weiterer Meilenstein in der Umsetzung kommunaler Infrastruktur ist mit dem Mitverlegungsprojekt

TINETZ, Abwasserentsorgung und LWL-Leerverrohrung im Abschnitt zwischen den Hofstellen Kalber bis Außerhochlahn sowie Bachlehen gelungen. Das störungsanfällige Teilstück der Stromfreileitung wurde gemeinsam mit dem Abwasserkanal und dem Leerrohr für schnelles Internet unter vertretbaren Kosten verlegt. Wir erschließen damit den überwiegenden Teil der dauerbesiedelten Objekte in unserem Gemeindegebiet mit der Leerverrohrung für LWL. Somit sind die Voraussetzungen geschaffen, dass beinahe alle Objekteigentümer im Gemeindegebiet von Außervillgraten eine kostengünstige Anschlussmöglichkeit für schnelles Internet über das kommunale Glasfasernetz haben. Mit den letzten Kanalananschlüssen endet eine Entwicklung, die bereits in den 1990er Jahren mit teils emotionalen Diskussionen begonnen hat. Viele waren damals der Meinung, es sei nicht sinnvoll, im Berggebiet das Schmutzwasser abzuleiten und zentral zu reinigen. In Erinnerung geblieben ist die von auswärtigen Personen organisierte Unterschriftenaktion. Unter dem Titel „Gegen den Kanalgrößenwahn“



Straßenbeleuchtung

Foto: Gemeinde

haben sich damals auch in unserer Gemeinde mehr als 140 Personen mit ihrer Unterschrift gegen die geplante Abwasserableitung ausgesprochen. Unabhängig davon mussten wir als Verantwortliche den gesetzlichen Vorgaben entsprechend handeln. Leichter, einfacher, angenehmer und opportun wäre damals gewesen, sich auf die Seite jener zu schlagen, die große Bedenken gegen die Abwasserentsorgung auch im Berggebiet hatten. Heute, zwei

Jahrzehnte später, ist auch diese kommunale Infrastruktur selbstverständlich und nicht mehr wegzudenken.

Im kommenden Jahr ist die Fortsetzung von zwei Schwerpunktvorhaben geplant. Dem Architektenwettbewerb entsprechend haben wir das Friedhofsprojekt bis zur Umsetzung vorbereitet. In der Sitzung des Gemeinderates zur Auftragsvergabe hat dieser nach eingehender Beratung entschieden, das Projekt heuer nicht mehr in Angriff zu nehmen, da die Kosten erheblich über den ursprünglich geschätzten liegen. Bei etwaigen Bau- und Lieferverzögerungen waren Bedenken, das Vorhaben nicht mehr vor dem Winter umsetzen zu können. Daher wird das Vorhaben im kommenden Jahr in Angriff genommen. Als weiteres Großprojekt ist geplant, das Güterwegprojekt Versellerberg als Regiebaustelle der Agrar Lienz fortzusetzen.

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im kommenden Jahr 2023.

Euer Bürgermeister
Josef Mair

Sprengelarzt im Sanitätssprengel Sillian

Mit 1. November hat die Dr. Gernot Walder GmbH-Ärzte für Allgemeinmedizin den sprengelärztlichen Dienst für den Sanitätssprengel Sillian übernommen. Der Dienst ist durchgehend besetzt. Sie erreichen den diensthabenden Arzt für Totenbeschau und Einweisungen nach § 8 UBG stets unter der **Telefonnummer 0664-1559920**. Falls der Arzt nicht abhebt ist er gerade im Einsatz. In diesem Fall bitten wir um eine Benachrichtigung per SMS an 0664-1559920 und gleichzeitig an 0664-5560116. Wir rufen dann sobald als möglich zurück.

In dringenden Fällen kann der diensthabende Arzt auch über die Leistelle Tirol mittels Pager alarmiert werden.



Baustellenbesichtigung „Brenner Basistunnel“

Teilnehmer aus Inner- und Außervillgraten bestaunten den Baufortschritt des Großprojektes „Brenner Basistunnel“. Unter dem Brennerpass entsteht die längste unterirdische Eisenbahnverbindung der Welt für den Güter- und Personenverkehr.

Foto: Gemeinde

Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 07.06.2022

Auftragsvergaben

- a) Anschaffung von **Arbeitskleidung** für die Gemeindearbeiter in Höhe von € 1.159,13 brutto.
- b) **Pumpstation** im Bereich Schlachtstelle - Vergabe an den Billigstbieter WET Wassertechnik GmbH um € 19.560,00 inkl. 20% MWSt.
- c) **LED-Straßenbeleuchtung** - Vergabe an die Fa. Egger um netto € 81.029,93 zuzüglich 20 % MwSt. und abzüglich 3 % Skonto.
- d) Ankauf von 10 Apple **iPads** für die Volksschule Außervillgraten, der Restbetrag wird nach Abzug der vom Land Tirol zugesagten Förderungen übernommen.



Neue LED-Beleuchtung

Antrag auf finanzielle Zuwendungen

- a) Herz-Ass-Taxi: Die Gemeinde Außervillgraten beteiligt sich am Herz-Ass-Wandertaxi 2022 mit einem Zuschuss von 25 % der verbleibenden nichtgedeckten Kosten.
- b) Schneeräumung Thurntaler Rast: Für die Schneeräumung entlang der Thurntaler Straße im Winter

2021/22 wird eine finanzielle Unterstützung in Höhe von pauschal € 500,00 gewährt, sofern auch ein jährlicher Zuschuss der AG Untervalden zum Winterdienst sichergestellt ist.

Grundangelegenheit

Schlussvermessung Versellerbergstraße/Bereich Bodenhof:
Betreffend der Trennstückregelung im Bereich Bodenhof stimmt der Gemeinderat den in Blatt 3 ausgewiesenen Grundstücksab- und zuschreibungen der Vermessungsurkunde der Vermessungskanzlei DI Assam & DI Görzer, GZ 5173/21 vom 26.01.2022 nur unter der Bedingung zu, dass ein Dienstbarkeitsvertrag abzuschließen ist.

Personalangelegenheiten

Karenzstelle Kindergartenleitung:
Die Karenzstelle des/r Kindergartenleiters/in geht an Frau Fürhapter Patricia, 9932 Innervillgraten.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Anstellung eines Ferialarbeiters:
Vom Gemeinderat wird allgemein befürwortet, die Ferialstelle intern



Elena Walder durfte im August als Praktikantin Einblick in die Gemeindeverwaltung erhalten.

Fotos: Gemeinde

auszuschreiben und einen Ferialarbeiter für die Gemeindearbeiterpartie für die Dauer eines Monats anzustellen.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 17.08.2022

Auftragsvergaben

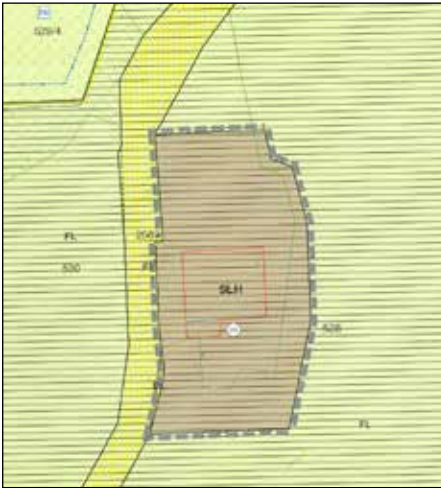
- a) Aufgrund der gegebenen Rahmenbedingungen und der aktuellen Preissituation beschließt der Gemeinderat von Außervillgraten einstimmig, den Baubeginn für das **Friedhofs-/Urnenprojekt** auf Frühjahr 2023 (April/Mai) zu verschieben und die Gewerke neu auszuschreiben. Um die Belastungszeit im Friedhof relativ kurz zu halten, soll eine Bauzeit von drei Monaten definiert werden.
- b) Die Ausführung einer **Tee-küche** im TVB-Raum des Gemeindeamtes wird an die Firma Tischlerei Gardener Andreas vergeben, Preis ist nachzuverhandeln.
- c) Der **Geschirrnachkauf** fürs Haus Valgrata erfolgt bei der Fa. Zuegg GmbH & Co. KG als Bestbieter um € 5.267,23 inkl. 20 % MWSt.

Anträge auf Änderung des Flächenwidmungsplanes

- a) im Bereich der Gp. 1040/1, KG Außervillgraten:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem neuerlichen Ansuchen des Herrn Schett Josef auf Flächenwidmungsplanänderung im Bereich „Hirbe“ nicht näher zu treten, da aus dem Antwortschreiben des Landes auf das Ansuchen der Gemeinde um Vorprüfung eindeutig hervorgeht, dass mit einer ablehnenden Erledigung seitens der Aufsichtsbehörde gerechnet werden muss. Zudem

wird dem Antragsteller mitgeteilt, dass künftig keine weiteren derartigen Anträge diesen Standort betreffend mehr im Gemeinderat behandelt werden.

b) im Bereich der Gp. 528, KG Außervillgraten:



Herr Hofmann Alois, Außervillgraten 13, beabsichtigt im Bereich seiner Hofstelle diverse Baumaßnahmen zu tätigen, für welche eine Flächenwidmungsplanänderung in Sonderfläche Hofstelle angestrebt wird.

Benützung von Gemeinderäumlichkeiten

Ortschronik in der Alten Schule

Der Gemeinderat von Außervillgraten stimmt einer Benützung der leerstehenden Bergwacht-Räumlichkeiten in der Alten Schule für die Ortschronik/dem Ortschronistenteam einstimmig zu. Nach vorheriger Abstimmung mit der Gemeinde und dem Chronistenteam wird eine fallweise Parallelnutzung für Schulungszwecke des Notarztverbandes des Dr. Gernot Walder möglich gemacht. Für AlpinTeam und Bergwacht ist die Nutzung des Raumes in dieser Funktion nicht mehr gegeben.

Parteienverkehrszeiten

Der Gemeinderat beschließt mit neun Ja und zwei Nein-Stimmen die

offizielle Regelung der Parteienverkehrszeiten im Gemeindeamt Außervillgraten.

Parteienverkehrszeiten:

**Montag bis Freitag:
07:30–12:30 Uhr**

**Mittwoch: 13:30–17:15 Uhr
Restliche Nachmittage: nach telefonischer Vereinbarung**

Elternbeiträge für Sommerbetreuung und Nachmittagsbetreuung

Die Elternbeiträge für die Nachmittagsbetreuung 2022/23 und die Wochenbeiträge für die regionale Sommerbetreuung 2022 werden genehmigt und künftig im Zuge der Steuer- und Hebesätze angepasst.

Personalangelegenheiten

a) Kindergartenpersonal – Verlängerung der Dienstverhältnisse und Stundenausmaße:

- Verlängerung des Dienstverhältnisses mit Frau Trojer Sigrid ab September 2022, befristet für das Betreuungsjahr 2022/23, mit einer Anstellung für 20 Wochenstunden als Stützkraft und für vier Wochenstunden als Assistentkraft.
- Verlängerung des Dienstverhältnisses mit Frau Mühlmann Sandra als pädagogische Fachkraft für die 2. Gruppe mit 25 Wochenstunden zzgl. Vor- und Nachbereitungszeit um ein weiteres Jahr.
- Das Dienstverhältnis mit Frau Bergmann Maria als Assistentkraft für die zweite Gruppe wird mit 25 Wochenstunden um ein weiteres Jahr verlängert.
- Frau Leiter Margareta wird als Assistentkraft für die erste Gruppe weiterhin mit einem Beschäftigungsausmaß von 35 Wochenstunden beschäftigt, wobei an den für die Nachmittagsbetreuung vorgesehenen Dienststunden in Inner-

villgraten eine schriftliche Dienstzuteilung erfolgt.

b) Lehrstelle zum/r Verwaltungsassistent/in:

Die Lehrstelle als Verwaltungsassistentin wird an Frau Nadine Leiter, 9931 Außervillgraten 63/1, vergeben.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Überbauung der öffentlichen Verkehrsfläche, Projekt Dr. Gernot Walder:

Der Gemeinderat stimmt der Überbauung der Gp. 2570, KG Außervillgraten (Öffentliches Gut, Gemeindestraße) im Bereich der Abzweigung Thurntaler/Zufahrt Oberhochwalden auf Grundlage der vorliegenden Unterlagen zu.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 07.11.2022

Auftragsvergaben

- a) Anschaffung von vier **Computerbildschirmen** von der Fa. U-Net Unterasinger OG in Höhe von € 1.153,50 inkl. MWSt. und inkl. Lieferung/Montage für die Gemeindeverwaltung.
- b) Die Verlängerung/Verbesserung der **Firewall** für die nächsten drei Jahre wird gemäß dem vorliegenden Preisangebot der Firma U-Net Unterasinger OG genehmigt.
- c) Nachträglich genehmigt wird der Ankauf von **Straßenstreusalz** für den Winter 2022/2023 von der RGO Lagerhaus GmbH Filiale Sillian um € 1.982,40 netto für zwölf Paletten.
- d) Dienstleistung für Finanzverwaltung:
Mit Frau Obetzhofer Annemarie auf geringfügiger Basis und einem KufGem-Mitarbeiter soll der unfall-

bedingte Ausfall des Finanzverwalters zeitlich überbrückt werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Kommunallösung von Kufgem anzunehmen und die Dienstleistungen des KufGem-Mitarbeiters für die Finanzverwaltung mit dem angebotenen Sonderstundensatz in Höhe von € 120,00 netto abzugelten.

e) Schadholzaufarbeitung im Gemeindewald:

Die Aufarbeitung von rund 300 fm Schad- und Käferholz im Gemeindewald/Glinzwald durch die Fa. Bergmann Martin und eines Forstfacharbeiters des Maschinenringes findet allgemeine Zustimmung.

Anträge auf Änderung des Flächenwidmungsplanes

a) im Bereich der Gp. 694/3, 694/7, 2529 und 2639, KG Außervillgraten (Volksschulgebäude):



Der Bürgermeister informiert, dass bauanzeigepflichtige Umbauarbeiten beim Volksschulgebäude geplant sind. Um das Vorhaben umsetzen zu können, ist eine einheitliche Widmung erforderlich.

b) im Bereich der Gp. 320/3, KG Außervillgraten (Mühlmann Florian, vlg. Bachstall):

Herr Mühlmann Florian plant eine Überdachung der Düngerstätte und möchte darauf eine Photovoltaikanlage anbringen.

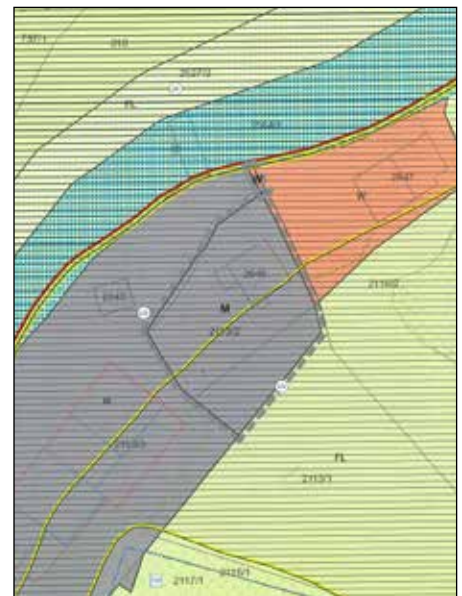


c) im Bereich der Gp. 1848, KG Außervillgraten (Hofmann Josef, vlg. Innertilliach):



Herr Hofmann Josef, AV 145, beabsichtigt die Errichtung einer freistehenden Photovoltaikanlage unterhalb der Hofstelle. Diese ist von der Winketalstraße aus einsehbar. Hofmann Josef hat sich für diesen Standort entschieden, da laut Berechnung seines Planers bei einer Anbringung auf dem Dach mit einer Ertragsminderung zu rechnen ist. Dem Antragsteller ist bewusst, dass der Standort hinsichtlich Optik und Landschaftsbild nicht ideal ist. Der Raumplaner weist in seiner Stellungnahme auf dieses Problem hin.

d) im Bereich der Gp. 2113/1, 2113/2, 2113/3 und 2646, KG Außervillgraten (Perfler Alfred, HNr. 160):



Herr Perfler Alfred, AV 160, hat das „Homaterhaus“ erworben sowie eine bergseitige Teilfläche, um sich betrieblich weiterentwickeln zu können. Dafür ist eine einheitliche Widmung notwendig.

e) im Bereich der Gp. 1203, 1204/2 und 1076, KG Außervillgraten (Bergmann Martin, vlg. Auermittlerwurz):



Die bestehende Garage von Bergmann Martin, AV 89, soll abgetragen werden. In diesem Bereich möchte der Antragsteller eine neue Garage als Betriebsflächen für seine Geräte/Maschinen errichten und darüber einen Wohnbereich für sich und seine Familie.

Gewährung eines Baukostenzuschusses an:

- Walder Emanuel, HNr. 210, in Höhe von € 1.079,66
- Duracher Thomas, HNr. 8/2, in Höhe von € 2.521,32
- Perfler Elisabeth, HNr. 143, in Höhe von € 217,87

Antrag auf Änderung bzw. Ergänzung des Halte- und Parkverbotes im Bereich der Gst.-Nr. 694/3, KG Außervillgraten

Im Gemeinderat besteht Einvernehmen darüber, dass das Halte- und Parkverbot gemäß der damaligen Gemeinderatsentscheidung aus dem Jahre 1996 seine Berechtigung hat und es im öffentlichen Nahbereich genügend Parkmöglichkeiten gibt. Daher beschließt der Gemeinderat einstimmig, dem Ansuchen um Änderung/Ergänzung des bestehenden Parkverbotes zwischen Volksschule und HNr. 155 nicht näher zu treten.

Grundverkehrsangelegenheiten

a) Grundankauf als Tauschfläche für Ausbau Versellerbergweg:

Die Waldparzelle Gp. 2123 im Ausmaß von 9657 m² soll von Herrn Ortner Reinhold erworben werden um diese in weiterer Folge als Ersatzfläche für das Projekt Generalsanierung Versellerbergweg anbieten zu können.

b) Flächentausch im unteren Bereich des Versellerbergweges:

Dem vereinbarten Flächentausch im Sinne des Ausbauprojektes Versellerbergstraße im unteren Wegbereich wird zugestimmt und die benötigte Ersatzfläche aus der im Gemeindeeigentum stehenden Gp. 696/1 an Herrn Fürhapter Ingo HNr. 137 für landwirtschaftliche Zwecke abgegeben.

c) Erschließung LWL im Bereich Bodenhof:

Für die schriftlich getroffene Vereinbarung hinsichtlich der LWL-Erschließung im Bereich Bodenhof

und im Verlauf des Kanals für die Objekte HNr. 167, 74, 74a und 74b erklärt sich der Gemeinderat einhellig einverstanden.

d) Bringungsrecht Glinzwaldweg:

Nach einer längeren Diskussion steht für den Gemeinderat die Sinnhaftigkeit einer rechtlichen Regelung für den Bringungsanlage Glinzwaldweg außer Frage und erklärt sich der Gemeinderat einstimmig bereit, das unterste Teilstück des Glinzwaldweges von der Glinzwaldbrücke bis zum Ende des derzeit bestehenden Asphaltbelages ins öffentliche Gut zu übernehmen. Herrn Fürhapter Ingo wird als 1:1 Tauschgrund im Sinne der Forderung ein Waldstreifen aus dem Gemeindewald/Glinzwald angeboten.

Kooperationsvereinbarung Haus Valgrata



Küche Haus Valgrata

Auf Basis der bisherigen Gespräche mit Vereinsvertretern und des Grundsatzbeschlusses vom 17.08.2022, wird einer Vereinbarung mit Ernst Muhr für die Nutzung der Küche im Haus Valgrata gemäß dem vorliegenden Vereinbarungsentwurf samt vorgeschlagener Änderungen/Ergänzungen und nach vorheriger Abklärung der bei der Beratung erwähnten Punkte zugestimmt.

Teilnahmevereinbarung Re-Zertifizierung Familienfreundliche Gemeinde

Einer Re-Zertifizierung des Audit familienfreundlichegemeinde und UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinder-

freundliche Gemeinde“ samt Abschluss einer Teilnahmevereinbarung wird zugestimmt.



Waldumlage 2023

Aufgrund der aktuellen Verordnung vom 06.09.2022 des Landes Tirol wurden die Hektarsätze wie folgt angehoben:

- für Wirtschaftswald € 24,45
- für Schutzwald im Ertrag € 12,23
- für Teilwald im Ertrag € 18,34

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Festsetzung der Waldumlage ab 01.01.2023 mit einem Umlagesatz mit 100% v.H. auf Basis der aktuell von der Landesregierung in der Verordnung Vbl. Tirol Nr. 59/2022 vom 06.09.2022 festgelegten einheitlichen Hektarsätze.

Steuer- und Hebesätze 2023

Der Gemeinderat beschließt gem. § 93 TGO 2001 einstimmig die Steuer- und Hebesätze für das Jahr 2023.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Personalangelegenheit:

Die Stelle des Gemeindearbeiters wird gemeindeintern (Postwurf, Homepage, Amtstafel, Telegram) ausgeschrieben.

b) Vermessung Stiner Zeine:

Die Zu- und Abschreibungen gemäß der vorliegenden Vermessungsurkunde „Stiner Zeine“ von der Vermessungskanzlei DI Rohracher mit der GZ 2005/2021 wird genehmigt.

c) Museumsverein Burg Heinfels – Unterstützungsansuchen:

Dem Museumsvereines Burg Heinfels wird ein jährlicher Beitrag in Höhe von € 1.082,50 für die Jahre 2023 bis 2025 gemäß dem vorgeschlagenen Aufteilungsschlüssel gewährt.

Genehmigte Bauvorhaben 2022

Trojer Herbert, AV 37

Zubau eines Lagers für Hackschnitzel und Kraftfutter zum bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude

Schett Kerstin, AV 179

Errichtung einer weiteren Wohneinheit im bestehenden Wohnhaus

Walder Emanuel, AV 210

Neubau eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes

Kammerlander Melanie und Ing. Duracher Thomas, AV 8

Neubau Wohnhaus mit PKW-Garage

Perfler Elisabeth, AV 143

Dacherneuerung Wohnhaus

Lusser Andreas, AV 122

Anbau eines landwirtschaftlichen Gerätelagers sowie die Erweiterung des Stadels; Anbau von landwirtschaftlichen Gerätelagern beim bestehenden Nebengebäude

Pachler Michael, AV 79

Abbruch und Neubau des Daches beim bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäudes, Erweiterung des Daches des bestehenden Carports

Gemeinde Außervillgraten, AV 136

Einrichtung einer ca. 64 m langen Urnenmauer inkl. Vordach, Überdachung des Vorbereichs der Aufbahrungshalle, Umbau/Renovierung der nicht konditionierten Aufbahrungshalle.

Weitlaner Elisabeth, AV 178b

Erneuerung östlicher Säulen und Pfette Ost am Gebäude HNr. 185

Walder Johann, AV 24

Abbruch Stützmauer, Neubau Stützmauer sowie Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach Autounterstellplatz

GHS, 6020 Innsbruck

Neubau Wohnhaus für 6 Parteien

Mittels Bauanzeigen abgehandelt:

Kraler Johannes, AV 100

Errichtung Feldstadel auf der Gp. 1820

Fürhapter Ingo, AV 137

Errichtung einer Photovoltaikanlage

Walder Konrad, AV 169

Errichtung Einfriedung Nordseite und Errichtung einer nordwestlichen Einfriedung

Mag. Mair Josef, AV 112

Errichtung einer Photovoltaikanlage

Egger Johann, AV 136a

Errichtung einer Photovoltaikanlage

Weitlaner Philipp, AV 88

Neubau einer PV-Anlage beim bestehenden Nebengebäude



Auszeichnungen für besondere Erfolge und Leistungen

Lehrlingswettbewerb Tyrol Skills

Raphael Eichhorner gelang es, im Lehrberuf Hochbauer beim Lehrberechtigten Ing. Hans Bodner BaugmbH & Co. KG Lienz den Landessieg zu erreichen.



Bei der Abschlussfeier am 10. November im Festsaal des Gymnasium Lienz gratuliert Bürgermeister Mag. Josef Mair Raphael Eichhorner zum Landessieg und überreicht die Ehrengabe der Gemeinde.

Foto: Tiroler Wirtschaftskammer

Mölltaler Geschichtenfestival 2022

Ein Schreibtalent kommt aus Außervillgraten. Miriam Mair, HNr. 112, konnte mit ihrer Kurzgeschichte „Die sieben Sanduhren“ am 8. Oktober beim 7. Mölltaler Geschichtenfestival in Flattach überzeugen und gewann den 1. Platz beim Nachwuchsautorenpreis des Nationalparks Hohe Tauern.



Miriam beim Vortragen ihrer preisgekrönten Kurzgeschichte.

Foto: privat

Goldenes Verdienstzeichen für Alois Trojer

Alois Trojer „Nefa Lois“ wurde am 9. Oktober 2022 beim Ehrungstag des Blasmusikverbandes Tirol im Haus der Musik, Innsbruck für seine langjährige Funktion (30 Jahre) als Obmann der Musikkapelle Außervillgraten von Landeshauptmann Günther Platter und Landesverbandsobmann Mag. Elmar Juen mit einer Urkunde und dem Verdienstzeichen in Gold geehrt.



V.l.n.r.: Kapellmeister Robert Schmidhofer, LH Günther Platter, Alois und Gerlinde Trojer, Bezirksfunktionär Thomas Told und Landesverbandsobmann Mag. Elmar Juen.

Foto: „Die Fotografen“, Innsbruck

Verdienstzeichen des Landes für Dr. Gernot Walder

Am „Hohen Frauentag“ erhielt Mag. Dr. Gernot Walder die Verdienstmedaille des Landes Tirol für seine Verdienste um das Gesundheitswesen, im Besonderen als Arzt für das Villgraten- und Defereggental.

V.l.n.r.: LH Günther Platter und Südtirols LH Arno Kompatscher überreichten in der Innsbrucker Hofburg Dr. Gernot Walder das Verdienstzeichen des Landes Tirol.

Foto: „Die Fotografen“, Innsbruck



Familienfreundlicher Betrieb Labor Dr. Gernot Walder

Das Unternehmen Labor Dr. Gernot Walder erhielt heuer auch den Staatspreis vom Bundesministerium für seine Familienfreundlichkeit.



Urkunde Staatspreis

Dr. Gernot Walder GmbH ist nun auch offiziell eine österreichische Forschungseinrichtung

§ 2 des österreichischen Forschungsorganisationsgesetzes regelt die Anerkennung außeruniversitärer Institutionen als Forschungseinrichtungen. Um als österreichische Forschungseinrichtung gem. § 2b FOG anerkannt zu werden, müssen über einen längeren Zeitraum wissenschaftliche Leistungen erbracht werden, die internationalen Standards genügen, neuartig und reproduzierbar sind sowie einen hohen Innovationsgrad aufweisen. Die Anerkennung wird jeweils für 5 Jahre ausgesprochen.

Einzigartig: Das Außervillgrater Labor ist tirol- und kärntenweit die einzige Einrichtung auf dieser Liste des Ministeriums.



Dr. Gernot Walder GmbH
österreichische Forschungseinrichtung
gem. § 2b FOG (Forschungsorganisationsgesetz)

STEUER- UND HEBESÄTZE

GÜLTIG AB 01.01.2023

STEUERN - keine Erhöhung

	EUR	
Grundsteuer A	500 %	vom Messbetrag
Grundsteuer B	500 %	”
Kommunalsteuer	3 %	der Bemessgrundlage
Vergnügungssteuer	12 %	”
Erschließungsbeitrag gem. § 7 TVAG	2,5 %	d. EKF (156,0)
Ausgleichsabgabe gem. § 9 TBO	156,00	pro m ² Stellplatz (20 m ²)
Hundesteuer	50,00	pro Hund/Jahr

KINDERGARTEN / NACHMITTAGSBETREUUNG

Kindergartenbeitrag	0,00	kein Beitrag
Nachmittagsbetreuung (pro Tag inkl. Essen)	15,00	für ein Kind 1x/Woche
<i>Anm.: Maximalbetrag pro Kind/Woche € 30,00</i>	30,00	für ein Kind 2x/Woche

GRABSTÄTTEN / AUFBAHRUNG – keine Erhöhung

Friedhofgebühr Einzelgrab	65,00	f. 10 Jahre
Friedhofgebühr Doppelgrab	130,00	f. 10 Jahre
Friedhofgebühr Familiengrab	190,00	f. 10 Jahre
Urnengrab	65,00	f. 10 Jahre
Kindergrab	20,00	f. 10 Jahre
Benützung Aufbahrungshalle	165,00	pro Anlassfall
Leichenwagen inkl. Zustellung	30,00	Pro Anlassfall

SANIERUNG GRABSTÄTTE DURCH GEMEINDE – keine Erhöhung

Einzel- bzw. Doppelgrab	100,00	pauschal
Familiengrab	150,00	

GEMEINDEARBEITER – keine Erhöhung

Mäharbeiten durch Gemeindearbeiter	25,00	pro Stunde
------------------------------------	-------	------------

WALDUMLAGE

Waldumlage SiE	12,230	pro ha
Waldumlage WW	24,450	
SiE -30% Forstfacharbeiter	8,561	
SiE -50% Forstmeister	6,115	
WW -30% Forstfacharbeiter	17,115	
WW -50% Forstmeister	12,225	

MÜLLABFUHRGEBÜHREN (REST- UND BIOMÜLL) inkl. 10 % - keine Erhöhung

Grundgebühr	0,130	pro Liter
Weitere Gebühr	0,042	pro Liter
1 Liter Restmüll	0,172	Grund- u. weitere Gebühr
70 Liter Müllsack	12,00	Grund- u. weitere Gebühr
1 Liter Biomüll (35-l-Behälter)	0,157	14-tg. Abfuhr
Splitt	25,000	pro m ³
Bauschutt	70,000	pro m ³

MÜLLCONTAINER – keine Erhöhung

2-wöchige Abfuhr (x26)					
Container (Liter)	Grundgebühr	Grundgebühr	2-wöchige Abfuhr (lt. Fa. Rossbacher)	Brutto	Netto
80	0,130	10,40	2,50	12,90	11,73
120		15,60	3,44	19,04	17,31
240		31,20	6,68	37,88	34,44
660		85,80	18,05	103,85	94,41
800		104,00	21,24	125,24	113,85
5000		650,00	96,11	746,11	678,28

4-wöchige Abfuhr (x13)					
Container (Liter)	Grundgebühr	Grundgebühr	4-wöchige Abfuhr (lt. Fa. Rossbacher)	Brutto	Netto
80	0,130	10,40	3,16	13,56	12,33
120		15,60	4,21	19,81	18,01
240		31,20	7,98	39,18 3	5,62
660		85,80	23,64	109,44	99,49
800		104,00	28,66	132,66	120,60
5000		650,00	118,75	768,75	698,86

WASSER- UND KANALGEBÜHREN – keine Erhöhung

Wassergebühr pro m ³ Wasserverbrauch	0,73	inkl. 10 % Ust.
Zählermiete pro Jahr (Wasser u. Kanal)	15,80	”
Mindestwassergebühr (100 m ³)	73,00	”
Kanalgebühr pro m ³ Wasserverbrauch	2,53	”
Wasseranschlussgeb. pro m ³ d. Bemess.	2,02	”
Kanalanschlussgeb. pro m ² d. Bemess.	18,50	”
Kanal Mindestanschlussgebühr	2.810,00	”

TURNSAALBENÜTZUNG UND BÜCHEREITARIFE – keine Erhöhung

Benützung Turnsaal pro Einheit	11,00	mind. 5 Personen und max. 2 Stunden
Jahresabo für Bücher/Zeitschriften	8,50	für Kinder/Jugendliche
”	16,00	für Erwachsene
”	23,00	für Familien
Einzeltarif Bücher	0,60	für 4 Wochen (28 Tage)
Versäumnisgebühr	1,00	für jede weitere Woche
Zeitschriften	0,50	für 1 Woche
Spiele	1,00	für 1 Woche
Videos	1,50	für 1 Woche
DVDs	1,50	für 1 Woche
Mahnspesen für Bücher pro Woche	0,40	für Kinder/Jugendliche
”	0,80	für Erwachsene
Ersatzgebühr	5,00	bei kleineren Schäden
Kautions	15,00	für Gäste pro Medium
Ausdrucke	0,10	pro A4-Seite s/w
Internetbenützung	gratis	

KOPIEKOSTEN, KUVERTS, LAMINIEREN, DIV. BÜROMATERIAL – keine Erhöhung

A4 einseitig s/w	0,10	pro Kopie, Papier selbst € 0,05
A4 einseitig 4c	0,30	pro Kopie, Papier selbst € 0,05
A4 doppelseitig s/w	0,20	pro Kopie, Papier selbst € 0,05
A4 doppelseitig 4c	0,60	pro Kopie, Papier selbst € 0,05
A3 einseitig s/w	0,20	pro Kopie, Papier selbst € 0,05
A3 einseitig 4c	0,60	pro Kopie, Papier selbst € 0,05
A3 doppelseitig s/w	0,40	pro Kopie, Papier selbst € 0,05
A3 doppelseitig 4c	1,20	pro Kopie, Papier selbst € 0,05

Kuverts C5 mit Fenster	0,10	
Kuverts C5 ohne Fenster	0,05	
DIN lang mit oder ohne Fenster	0,05	
C6 mit/ohne Fenster	0,05	
C4 mit Fenster	0,15	
C4 ohne Fenster	0,10	
Karton weiß/farbig	0,10	
Karton weiß/farbig mit Druck	0,15	
Glanzpapier	0,05	
Etiketten 1 Seite mit 24 Stk.	0,30	
Laminieren A4	0,15	
Laminieren A3	0,30	
Postwurf s/w	20,00	
Postwurf 4c	30,00	
Spirale	0,10	
Deckblatt transparent	0,20	
Kehrbuch	1,50	

HAUS VALGRATA – keine Erhöhung

	EUR Miete inkl. 20%
Gesamte Räumlichkeiten (Saal, Foyer, Küche) für Bälle u. dergleichen (Örtliche Vereine)	460,00
Großveranstaltungen OHNE Ausschank (Saal, Foyer)	150,00
Gesamte Räumlichkeiten für Privatpersonen, sonst. Vereine bzw. Institutionen	660,00
Private Feierlichkeiten (Geburtstage etc.) für kleinere Gruppen bis 50 Personen	200,00

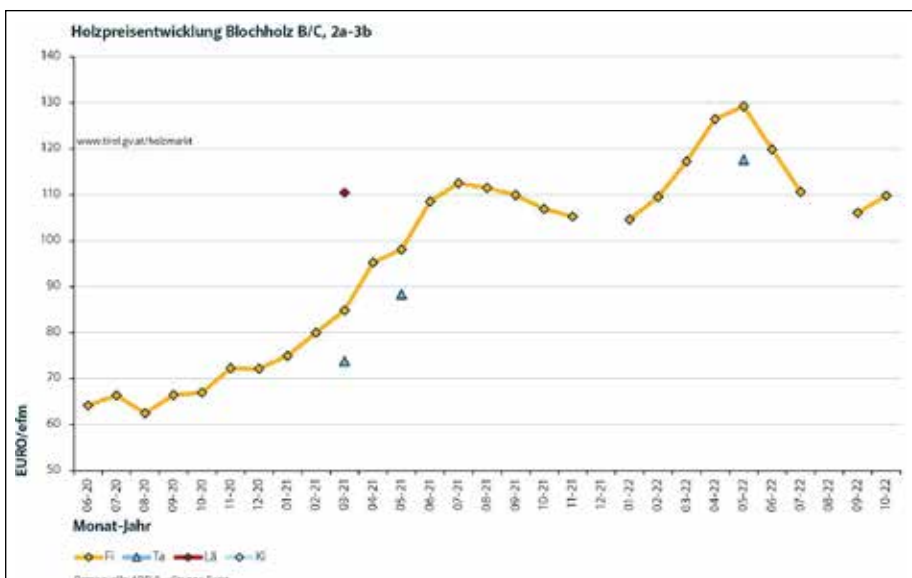
Was ist los im Wald?

Der Gemeindewaldaufseher berichtet

Die Schad- und Käferholzaufarbeitung lief in unseren Wäldern aufgrund der außergewöhnlich guten Witterung bis fast Ende November sehr gut. Zu Redaktionsschluss wurden ca. 23.000 fm Schadholz in der

Walddatenbank verbucht. Die noch offenen Partien betragen ca. 1200 fm und abfuhrbereit vorgestockt (entlang von Landesstraße und Gemeindestraßen) sind ca. 1800 fm, wodurch die aufgearbeitete Schadholz-

menge im heurigen Jahr ca. 26.000 fm betragen wird. Ein detailliertes Ergebnis wird die Auswertung für die Forsttagssatzung, welche voraussichtlich am 26.01.2023 im Haus Valgrata stattfinden wird, zeigen. Das ist eine unglaubliche Leistung, wenn man bedenkt, dass der normale Hiebsatz für unsere Gemeinde 6.500–7.000 fm beträgt. Der Hiebsatz wurde somit heuer um das mehr als 4-fache überschritten. Das bringt uns bei der Schad- und Käferholzaufarbeitung und Bekämpfung ein großes Stück weiter, hat allerdings den bitteren Beigeschmack, dass wir aufgrund der Schadereignisse und Borkenkäfersituation in den Wäldern seit Jahren nicht mehr nachhaltig arbeiten können, was sich am Ende, nach Abschluss der ganzen Schäden, durchaus im Hiebsatz bemerkbar machen wird, um diese Übernutzung wieder ausglei-



chen zu können. Möglich war und ist diese Leistung in erster Linie nur durch den Fleiß und den Einsatz der einheimischen Unternehmer und Frächter. Ohne unsere gut koordinierte und unbeirrbar Vorgehensweise sowie tägliche Abstimmungen untereinander sind solche Mengen sonst nicht bewältigbar. Sämtliche Partien wurden abtransportiert und kein Holz muss über den Winter im Wald liegen bleiben. Natürlich kann man nicht alles zugleich erledigen, was beim einen oder anderen Waldbesitzer aufgrund verlängerter Wartezeiten zu Unmut führte. Letztendlich haben sich diese Beschwerden bzw. Bedenken Einiger jedoch mit etwas Geduld zu deren Zufriedenheit erledigt. Wir alle arbeiten seit dem Windwurf 2018 am und häufig über dem Limit, können aber auf unsere bisherige Leistung sehr stolz und auch zufrieden sein. Sämtliches Holz wurde durch einheimische Unternehmer und die Grundbesitzer selber aufgearbeitet. Zu Spitzenzeiten liefen sechs Seilkransysteme zugleich welche es mit nur einem LKW und einem Traktor zum Vorliefern zu bedienen gab. Dieser massive Einsatz brachte in kurzer Zeit extrem viel Schadholz aus dem Wald, hinterlässt aber noch Arbeit für das kommende Jahr, weil es hier nun zu verzögerter Abfuhr des Astmaterials kommt. Im Spätsommer / Herbst waren zeitgleich 95 offene Holzpartien abzuliefern und mit den Frächtern zu koordinieren und abzurechnen.



Käferholzaufarbeitung Glinzwald mit Blick Richtung Unterfelden



Hackgut Winkler Ronseite

Es gilt nun unverdrossen nach vorne zu schauen, weiterhin hoffentlich unfallfrei das restliche Schad- und Käferholz aufzuarbeiten und die Kahlflächen durch intensive, standortgerechte und klimafitte Auffors-

tung und nachfolgende Pflege rasch wieder in Bestand zu bringen um unseren wichtigen Schutz- bzw. Objektschutzwald wieder zu bekommen.

Bericht und Fotos: GWA Ing. Pitterle Thomas

HOLZMARKTBERICHT

Es ergibt sich für die Fichte laut dem aktuellen tirolweiten Holzmarktbericht (www.tirol.gv.at) im Nichtstaatswald folgende durchschnittliche Preisgestaltung:

Fichte Blochholz B/C 2a-3b	109,82 €/m ³	Auswertungsbasis 2.125 m ³
Fichte Blochholz Cx	76,91 €/m ³	Auswertungsbasis 1.010 m ³
Fichte Schwachbloche B/C	*	
Brennholz weich	*	

Nordtirol

Tanne Blochholz B/C 2a-3b	96,54 €/m ³	Auswertungsbasis 760 m ³
Lärche Blochholz B/C 2a-3b	138,10 €/m ³	Auswertungsbasis 157 m ³
Zirbe Blochholz B/C 2a-3b	373,28 €/m ³	Auswertungsbasis 160 m ³

Osttirol:

Tanne Blochholz B/C 2a-3b	97,00 €/m ³	Auswertungsbasis 30 m ³
Lärche Blochholz B/C 2a-3b	129,66 €/m ³	Auswertungsbasis 261 m ³

(* Die notwendige Mindestmenge von 1.000 m³ und die Anzahl von mindestens fünf Verkaufspartien wurden nicht erreicht.)

Alle angegebenen Preise verstehen sich frei Waldstraße exkl. USt.

Quelle: www.tirol.gv.at – Holzmarktbericht

Ländliches Wegenetz Außervillgraten – Rückschau und Ausblick!

Die laufende Instandhaltung sowie die zeitgemäße Ausgestaltung des Ländlichen Wegenetzes im Dauersiedlungsraum, ist in einer exponiert gelegenen Gemeinde wie Außervillgraten, mit zum Teil extrem gelegenen Gehöften und Siedlungshäusern, eine Daueraufgabe. Umso wichtiger ist es jährlich Maßnahmen zu setzen, um den Investitionsrückstau nicht unüberschaubar anwachsen zu lassen. Die Gemeinde Außervillgraten und die diversen Straßenerhalter versuchen dieser immensen Aufgabe Jahr für Jahr gerecht zu werden.

Arbeitsschwerpunkte 2022

Ausgelöst durch die extremen Wetterereignisse der vergangenen Jahre mit großem Schadholzanfall sowie darauffolgend Borkenkäfer bedingten „Notschlägerungen“, verursachten die nahezu ganzjährigen Holzabfuhr auch enorme Belastungen des niederrangigen Wegenetzes im

Dauersiedlungsraum. Die Gemeinde Außervillgraten und die übrigen Straßenerhalter müssen daher viel investieren, damit diese Lebensadern weiterhin ihre für den ländlichen Lebens- und Siedlungsraum wichtige Funktion erfüllen können. Die Straße **Rennlahn-Lungkofel** konnte heuer nach drei Bauabschnitten baulich fertiggestellt werden. Straßenbaulich bildete neben dem zeitgemäßen Ausbau des Straßenkörpers sowie der Errichtung von Ausweichen und Leiteinrichtungen, vor allem die Erneuerung der Rennlahnbrücke über den Villgraterbach den Schwerpunkt. Durch diese baulichen Verbesserungsmaßnahmen, insbesondere auch durch die Aufweitung der Einbindung in die Villgratentalstraße, konnte die Verkehrssicherheit und auch Befahrbarkeit wesentlich verbessert und der Winterdienst wesentlich erleichtert werden. Die bauliche Umsetzung erfolgte durch die Osttiroler Güterwegepartie gemeinsam mit Osttiroler Erdbaufirmen unter der

bewährten Bauführung und Bauleitung der Agrar Lienz.

Im Verlauf der Straßenbaumaßnahmen wurden von den einzelnen Hofeigentümern auch zahlreiche Investitionen an ihren Hofstellen umgesetzt. Somit tragen derartige Infrastrukturmaßnahmen nicht nur zu einer Sicherung des ländlichen Lebens- und Wirtschaftsraumes bei, sondern beleben auch die regionale Wirtschaft.

In den vergangenen Jahren mussten infolge akuter Elementarereignisse immer wieder kleinere Straßenabschnitte am Versellerberg saniert werden. Nunmehr konnte nach Vorliegen der Bewilligungen im Herbst, mit der längst fälligen **Generalisierung** der restlichen Teilstrecken der **Versellerbergstraße** begonnen werden.

Maßnahmenschwerpunkt bildet dabei die Verstärkung des Straßenkörpers, die Errichtung zusätzlicher Ausweichen, die Erneuerung der Leiteinrichtungen sowie die Erneuerung der Fahrbahn. Aufgrund der



Neues Stahlbetontragwerk an der Rennlahnbrücke



Zahlreiche private Bautätigkeiten bei den Hofstellen an der Straße Rennlahn-Lungkofel.

Streckenlänge mit entsprechenden Baukosten, muss diese Generalsanierung auf mehrere Jahresbaulose aufgeteilt werden.

Ausblick auf das kommende Jahr 2023

Naturgemäß bilden die Fortführung begonnener Projekte den Arbeitsschwerpunkt. Durch die Inangriffnahme der Generalsanierung der Gemeindestraße Versellerberg, sind auch verschiedene Erschließungsmängel bei den abzweigenden Hoferschließungen in Augenschein getreten. Anlässlich der Vollversammlung der Straßeninteressenschaft Versellerberg, konnte mit der Agrar Lienz festgemacht werden, dass Zug um Zug mit dem Hauptweg auch die anschließenden baulichen Mängel an den abzweigenden **Hofaufschließungen** als eigenes Fördervorhaben der Stra-



Straßenschäden im Bereich der Egarthöfe/Versellerberg

ßeninteressenschaft **Versellerberg** bearbeitet werden sollen. Damit lassen sich, durch die aufeinander abgestimmte bauliche Umsetzung, zahlreiche Synergien nutzen. Die entsprechende Projekterstellung für

die Hofaufschließungen Versellerberg durch die Agrar Lienz ist im Laufen und sollen im Frühjahr die erforderlichen Bewilligungen vorliegen.

Fotos: Agrar Lienz

Die Impfkaktion der Gemeinden Außer- und Innervillgraten wurde gut angenommen

Am 20. Oktober fand im Haus Valgrata eine regionale Impfaktion der beiden Villgrater Gemeinden statt. Viele holten sich die vom Nationalen Impfgremium empfohlene vierte Auffrischungsimpfung. Auch für jene, die die Grundimmunisierung beginnen

oder fortsetzen wollten, stand eine Auswahl an Impfstoff bereit. Zudem gab es die Möglichkeit, sich gegen Grippe oder Pneumokokken impfen zu lassen. Das Team um Dr. Gernot Walder stand von 12 bis 19 Uhr im Einsatz.

Alles rund ums Impfen, Anmeldung

und Impfstandorte finden Sie auf www.tirolimpft.at oder www.sozialministerium.at/corona-schutzimpfung!

**Einschaltung „finanziert aus Mitteln der kommunalen Impfkampagne des Bundes“
Inserat/Quelle: gemeinsamgeimpft.at*



Die Bürger:innen nahmen das Angebot in Anspruch und holten sich wohnortnah ihre Covid-19-Schutzimpfung ab. Foto: Gemeinde



Wirtschaftsbund Villgratental

Wirtschaftsbund Ortsgruppen von Außervillgraten und Innervillgraten wurden zur Talgruppe Villgratental zusammengeführt.



V.l.n.r.: Christof Schett, Mag. Michaela Hysek-Unterweger, Franz Mair.

Foto: Wirtschaftsbund Tirol / Kirchmair

Der Wirtschaftsbund in Osttirol setzt Erneuerungskurs im Villgratental fort. Bereits im Juni 2022 wurde gewählt und dabei die Ortsgruppen von Außervillgraten und Innervillgraten zur Talgruppe Villgratental zusammengeführt. Als Obleute fungieren die beiden Vizebürgermeister Franz Mair und Christof Schett.

„Miteinander werden wir die Schlagkraft erhöhen, uns auf breiter Basis austauschen und abwechselnd in beiden Orten Unternehmertreffpunkte abhalten“, bekräftigten beide die Vorteile eines größeren wirtschaftlichen Netzwerkes.

Hysek-Unterweger setzt sich seit ihrem Antritt als Wirtschaftsbundobfrau für die Stärkung der Täler und Dörfer ein und sieht mit den

beiden Vizebürgermeistern als Führungsspitze ein starkes Signal für eine ortsübergreifende Zusammenarbeit, die der Wirtschaftsbund fördert.

Neuer Lehrling in der Gemeinde: Leiter Nadine

Hallo, mein Name ist Nadine Leiter, ich bin 16 Jahre alt und komme aus Außervillgraten. Außerdem bin ich seit Anfang September im Gemeindeamt Außervillgraten tätig. Meine Eltern sind Karin Gasser-Leiter und Christian Leiter, meine Brüder heißen Jonas, Benjamin und Niki welche alle drei jünger sind als ich. Nach der Hauptschule ging ich ein Jahr in die Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Dominikanerinnen und danach ging ich noch ein Jahr LLA in Lienz. Nun habe ich mich dazu entschlossen eine Lehre als Verwaltungsassistentin zu beginnen. In meiner Freizeit bin ich gerne in den Bergen und bei meinen Freunden.



Projektentwicklung LWL

Eine Delegation mit Bgm. Franz Aschbacher aus der Gemeinde Rennweg am Katschberg informiert sich über den Stand und die Projektentwicklung von LWL. Die Gäste sind über die beinahe lückenlose Erschließung der dauerbewohnten Objekte mit Leerverrohrung für schnelles Internet sowie über den hohen derzeitigen Anschlussgrad von 64 Prozent erstaunt.



10 Jahre Bergsteigerdorf St. Jodok/Schmirn/Vals

Seit 2012 ist der Nordtiroler Ort St. Jodok mit den beiden Tälern Schmirn und Vals ein Mitglied bei den Bergsteigerdörfern. Der erste „runde Geburtstag“ wurde im Bergsteigerdorf St. Jodok/Schmirn/Vals am 17./18.09.2022 groß gefeiert.

16 Partnerbetriebe – erfolgreicher Rückblick auf die letzten 10 Jahre

Die mittlerweile 16 Partnerbetriebe in St. Jodok, Vals und Schmirn haben sich auf die Bedürfnisse des Alpingastes eingestellt. Dazu gehören z.B. eine Alpinbibliothek, ein frühes Frühstück für Wanderer und Skitourengeher oder die Vermittlung eines Bergführers. Von 2012 bis 2019 konnte bei gleichbleibender Bettenzahl die Nächtigungszahl verdoppelt werden. In den Partnerbetrieben finden zahlreiche Ausbildungen und Kurse der Alpenvereine statt. Die 7-tägigen Grundkurse sowie die Wochenendkurse in der „Schule der Alm“ sind seit der Gründung des Vereins „Schule der Alm“ im Jahr 2016 fast immer ausgebucht und erfreuen sich größter Beliebtheit.

Infrastruktur für den Alpingast erweitert

Seit 2012 wurde das Angebot für den Alpingast ständig erweitert und verbessert. So ist mittlerweile in der **Stafflacher Wand** bei St. Jodok neben dem 650 m langen **Peter-Kofler-Klettersteig** auch ein **Drytooling-Übungsbereich** sowie ein **Alpinkletterbereich** mit sieben Mehrseillängen in diversen Schwierigkeitsgraden entstanden. Im November 2022 wird ein neuer **Klettergarten** mit 20 Routen fertig gestellt, der vor allem auch Familien ansprechen soll.

Die Einstiege zu den Kletterangeboten sind sehr leicht erreichbar. Die



Foto: TVB Wipptal

Wand ist aufgrund der südseitigen Ausrichtung fast ganzjährig „bekletterbar“.

Im Winter punktet das Bergsteigerdorf St. Jodok/Schmirn/Vals vor allem mit seinem vielfältigen **Skitouren-Angebot**. Von leichten Anfänger-Touren mit ca. 800 Höhenmetern bis zur Gletschertour inklusive Felsklettern im Schwierigkeitsgrad III auf den Olperer ist für Jeden das Passende dabei.

NEU ab Dezember 2022: öffentliche Busverbindung am Wochenende nach Vals und Schmirn

2013 wurde der Ruf-Wanderbus für das Wochenende von St. Jodok nach Schmirn und Vals installiert. 2015 folgte dann das Angebot des täglichen Wintertouren-Transfers, der auf telefonische Bestellung bis zum Vorabend Skitourengeher, Schneeschuh- und Winterwanderer am Morgen zu den Ausgangspunkten der Touren bringt und am frühen Nachmittag dort wieder abholt. Ab der Wintersaison 2022/23 wird der Linienverkehr der Regionalbusse in die Täler auf das Wochenende ausgedehnt.

Mehr als ein touristisches Label

Mit Beginn des Schuljahres 2022/23 haben sich die Volksschulen in

Vals und Schmirn dazu bekannt, Bergsteigerdorf-Partner-Schulen zu werden. Den Kindern wird die Möglichkeit geboten, bei mehreren Veranstaltungen, die teilweise auch im Freien stattfinden, die Besonderheiten der Region kennen zu lernen.

Lage: 30 km südlich von Innsbruck in den Tuxer- bzw. Zillertaler Alpen
Einwohner: Gemeinde Vals ca. 550, Gemeinde Schmirn ca. 850 (St. Jodok ist keine eigene Gemeinde)

Bettenzahl: ca. 380

Nächtigungen: ca. 30.000 pro Jahr (ca. 60 % Sommer, 40 % Winter)

Höhenlage der besiedelten Gebiete: St. Jodok (1.129 m), Vals (1.129 m – 1.570 m am Hochplateau Paddaun), Schmirn (1.129 m – 1.630 m in Kasern)

Höchste Erhebung: Olperer (3.476 m)

Weitere Informationen zu den Bergsteigerdörfern: www.bergsteigerdoerfer.org sowie auf www.wipptal.at

Ann. der Redaktion: In der letzten Ausgabe vom Ahornblatt haben wir informiert, dass wir jeweils ein Bergsteigerdorf in Kurzform präsentieren möchten. Diesmal haben wir uns für St. Jodok/Schmirn/Vals entschieden.

Tourismusverband Osttirol - Arbeitskreis Außervillgraten

Der Arbeitskreis Außervillgraten hat mit seinen Mitgliedern unter der Leitung von Franz Bergmann den Sommer über vieles erledigt. Dankbar sind wir alle, dass sich die Coronavirus-Situation weitgehend beruhigt hat und wieder Gäste ohne Einschränkungen zu uns auf Urlaub kommen können. Wir sind immer bemüht, zusammen mit den Grundeigentümern Neues zu schaffen und die Gemeinde attraktiv zu gestalten.

Vorstellung Arbeitskreis

Bergmann Franz, Pichler Bernhard (TVBO), Haider Gerhard (TVBO), Bgm. Mag. Mair Josef, Bachlechner Kerstin, Trojer Christian, Weitlaner



Robert, Walder Martin, Schmidhofer Hans, Gutwenger Theresa (Schriftführerin).

Trojer Christian ist Gestalter der Homepage Herz-Ass Villgratental, ist immer dabei, die Seite zu aktualisieren und zu warten, bemüht sich um die Richtigkeit der Daten.

Der Arbeitskreis wurde durch die Vorgaben vom TVB zusammengestellt. Wir sind der Meinung, dass der Tourismus im Bundesland Tirol und auch in unserer Gemeinde einen großen Stellenwert hat. Trotz Corona in den letzten Jahren, waren wir im Hintergrund immer tätig.

In dieser Zeit haben wir versucht neue Ideen und Projekte zusammen mit dem TVB auszuarbeiten, damit diese auch finanziell unterstützt werden.

Bergsteigerdörfer Tagung 2023

2023 ist ein Jubiläumsjahr der Österreichischen Bergsteigerdörfer. Die jahrzehntelange Mitgliedschaft bei den Österreichischen Bergsteigerdörfern hat uns ermöglicht, die Jubiläumstagung bei uns zu veranstalten. Vor allem Christof Schett (Innevillgraten) hat sich dafür eingesetzt, dass das Villgratental diese Jubiläumstagung veranstalten kann. Vom 06. bis 08. Oktober 2023 dreht sich im Bergsteigerdorf Villgratental alles um das Thema „Bergleben“. Das Programm haben wir auf die Gemeinden Inner- und Außervillgraten und auf die touristischen Betriebe aufgeteilt, sodass der gesamte Tourismus eine Rolle spielt. Wir werden versuchen, den Teilnehmern der Tagung, unser Dorf so gut wie möglich zu präsentieren.



Wegkreuz Zirmegge – Brandalm

Foto: Mühlmann Michael

1994 wurde dieses Wegkreuz von den Brander Buibm Erich, Sepl und Otto auf dem Almgrund ca. 200 m vor den Brandalmen aufgestellt. Dies zum Dank dafür, dass Erich von seiner ersten Expedition gesund zurück gekehrt sowie bei den vielen unternommenen Schitouren nie etwas passiert ist. Der Herrgott stammt von der alten Mair's Stube. Im alten Haus zu Außerbrand wohnten früher nämlich zwei Parteien.

Skitourenlenkung Villgratental

Mit der Skitourenlenkung im Villgratental möchten wir auf ein Gemeinsames zwischen Tourismus, Jagd, Grundbesitz kommen, damit dies miteinander harmoniert. Dazu fand am 14. November 2022 im Gemeindesaal Innervillgraten eine Sitzung des Arbeitskreises statt, wobei Vertreter des Landes und des Bezirkes anwesend waren.

Touristische Zahlen

Für viele Vermieter im Tal ist der Tourismus immer noch ein gutes Nebeneinkommen. Die Nächtigungszahlen der letzten Jahre bleiben auf einem gleichen Niveau, was zeigt, dass unser Tourismus funktioniert und das Dorf als solches weiterhin für Urlauber attraktiv ist.

Projekte und Ideen

Der Arbeitskreis ist bestrebt, immer neue Ideen zusammen mit den Vertretern des Tourismusverbandes Osttirols und der Gemeinde Außervillgraten auszuarbeiten. Ein wichtiges Projekt ist das Winterwunderland Winkeltal (Winterwandern, Schneeschuhwandern, Langlaufen, Rodeln, Kutschenfahrten...). Hier sind wir bereits mit den Grundbesitzern in Kontakt, um einen Winterwanderweg zu aktivieren. Zudem möchte man noch weitere Schneeschuhangebote anbieten.

Weiters möchten wir den Herz-Ass „Unterweg“ „Dorfblickweg“ ein wenig erweitern, welches wir auch in nächster Zeit umsetzen und verwirklichen möchten. Dabei ist die Voraussetzung, dass zusammen mit den Grundeigentümern, den Vertretern des Landes, Gemeinde und Tourismus gearbeitet werden kann. Wir sind weiterhin bestrebt, nachhaltige infrastrukturelle Einrichtungen zu schaffen. Vor allem kommen diese

Einrichtungen nicht nur den Gästen, sondern auch den Einheimischen zu Gute.

Wir vom Arbeitskreis Außervillgraten wünschen allen Vermietern eine gute Wintersaison 2022/2023

und allen Einheimischen frohe und besinnliche Weihnachten und ein glückseliges neues Jahr 2023.

Franz Bergmann und
Theresa Gutwenger (Schriftführerin)



Tagung Kleinwasserkraftwerk in Zell am See

Bgm. Josef Mair, Leonhard Trojer und Johann Walder informierten sich am 13./14. Oktober bei der Kleinwasserkrafttagung in Salzburg.



Tierischer Besuch im Garten Lourdesheim

Foto: Mühlmann Sandra

Universität im Dorf feierte 20. Jubiläum

Nach mehrmaliger Verschiebung fand von 24. bis 25. September 2022 nun endlich die Jubiläumsausgabe der Universität im Dorf statt. Zum zwanzigsten Mal trafen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Haus Valgrata, um Einblicke in ihre aktuelle Forschung zu geben. Die Vortragenden der Universität Innsbruck, der Pädagogischen Hochschule Tirol sowie der Paracelsus Privatuniversität Salzburg sprachen aus ihrer wissenschaftlichen Sicht zum übergreifenden Thema „Ein unmaskierter Blick auf Corona“.

Gestartet wurde Samstagvormittag mit einem bunten Mitmach-Programm für die jüngeren Wissensdurstigen. In der Volksschule Außervillgraten konnten Salben, Desinfektionsmittel und süße „Medizin“ hergestellt und beim Flurnamen Workshop die Herkunft von Namen und Bezeichnungen erraten werden.

Die Vortragsreihe wurde mit einem Blick auf das Schreckgespenst Pocken und die Mutter aller Impfungen von Elena Taddei eröffnet. Nach diesem geschichtlichen Einstieg in das Thema folgten die Ergebnisse



Foto: Helene Mühlmann

zur Tiroler Kinder- und Jugendstudie, die von Frau Silvia Exenberger durchgeführt und auch vorgestellt wurde.

Die Antworten auf die Frage, wie es den jungen Menschen nach zwei Jahren Pandemie geht, konnten einige Zuhörerinnen und Zuhörer aus dem Publikum bestätigen. Bevor es die Möglichkeit zur Abendmesse mit Georg Fischer SJ gab, schloss Claus Oberhauser mit seinen aktuellen Forschungsergebnissen über Verschwörungstheorien den ersten Vortragstag.

Bei der Abendveranstaltung diskutierten Claus Oberhauser, Andreas Exenberger, Daniela Schuster, Georg Fischer SJ sowie Gernot Walder intensiv mit Vizerektor Bernhard Fügenschuh über „Zeit für Entscheidungen“. Das anschließende köstliche Buffet der Außervillgrater Bäuerinnen begeisterte auch in diesem Jahr.

Am Sonntag gab es mit drei weiteren hochkarätigen Vortragenden viel zu erfahren und zu diskutieren. Altrector und Minister außer Dienst, Karlheinz Töchterle, sprach über Pandemie Diskurse einst und heute und führte uns in seinem Referat bis weit zurück in die Antike. Bereits zum dritten Mal besuchte Andreas Exenberger die Universität im Dorf und sprach über globale Ungleichgewichte und welche Möglichkeiten es für ein gutes Miteinander gäbe. Pharmazeutin Daniela Schuster erläuterte als letzten Programmpunkt, wie es von der Idee zu einer Arznei kommt. Die Universität im Dorf war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und die Arbeitsgruppe blickt auf eine gelungene und hochkarätige Veranstaltung zurück und steckt bereits in den Vorbereitungen für die kommende Universität im Dorf.



Junge Uni

Foto: Isolde Erricher-König, Uni Innsbruck

Text: Universität Innsbruck

Regionale Sommerbetreuung vom 18. Juli bis 26. August 2022 im Villgratental



Nachdem im vergangenen Kindergartenjahr 2021/22 auf Initiative der Gemeinde Außervillgraten die gemeindeübergreifende alterserweiterte Nachmittagsbetreuung im Kindergarten Außervillgraten für Kinder von drei bis zehn Jahren angeboten und erfolgreich durchgeführt werden konnte, haben sich die Gemeinden Außervillgraten und Innervillgraten nun auch in Sachen Sommerferienbetreuung zusammengetan.

Für insgesamt sechs Wochen wurden die Kinder des Villgratentales im Alter von drei bis zehn Jahren, jeweils drei Wochen in Außervillgraten und drei Wochen in Innervillgraten, betreut.

Dem Kindergartenpersonal Lydia und Meggi sowie Sylvia und Lisa ist es gelungen, in diesen sechs Wochen ein ansprechendes und abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen, um den Kindern die Sommerferienzeit spielerisch und sinnvoll zu verkürzen und Familien zu entlasten sowie berufstätigen Eltern zu unterstützen.

Die Programmgestaltung reichte von Bewegungsschwerpunkten im Turnsaal, Fahrzeugtag am Sportplatz, Grillen im Spielplatz bis hin zu einem Kinderkochtag,

Kinderkino, Grillen, Eismachen u.v.m.

Der Ausflugtag in den Wichtelpark Sillian oder in die Mitmach-

bäckerei „Loacker“ machte den Kindern ebenfalls Riesenspaß.

Fotos: Lydia Walder und Sylvia Aichinger



Foto: Fam. privat

Eisernes Hochzeitsjubiläum

Walder Johann und Aloisia, Hnr. 166, sind seit 65 Jahren verheiratet und begingen am 19. November ihr Eisernes Hochzeitsjubiläum.

Goldenes Hochzeitsjubiläum von Elisabeth und Peter Perfler, HNr. 173



Elisabeth, geborene Fürhapter, erblickte am 13. Jänner 1946 das Licht der Welt. Sie ist in ihrer Generation das jüngste von zehn Kindern im Haus Grablehen am Versellerberg. Die damals 8-jährige Pflichtschulzeit absolvierte Elisabeth an der Volksschule in Außervillgraten. Mit 20 Jahren trat sie dann für einen Winter in einen Lehrerhaushalt in Vorarlberg ein. Fünf Sommer lang war Liesl Sennerin auf der Alm bei den Lackenkammern im Winkeltal. Diese Aufgabe war anstrengend und verantwortungsvoll, mussten doch teilweise bis zu zwölf Stück Vieh versorgt werden. Trotz der harten Arbeit zählt diese Zeit zu einer der schönsten Erinnerungen aus ihrer Jugend. Nachdem Vater und Mutter im Hause Grablehen allzu früh verstorben waren, zog es Liesl im Alter von 23 Jahren wieder in die Ferne. Im Haus der Jugend in Innsbruck folgte nun eine Anstellung als Köchin für ein Jahr. Täglich mussten um die 130 hungrige Mäuler „gestopft“ werden, eine herausfordernde aber überaus bereichernde Arbeit, die sie immer gerne ge-

macht hat. Recht verwundert waren oft ihre Arbeitskollegen angesichts der Tatsache, dass Liesl überhaupt kein Interesse daran fand, mit ihnen in der Freizeit „um die Häuser zu ziehen“ und sich zu vergnügen. Für Elisabeth war nämlich damals schon klar, dass der Peter daheim im Villgraten ihre Zukunft sein würde. Die beiden lernten sich auf einer Hochzeit näher kennen.

Peter kam am 25. August 1934 als zweiter Sohn von insgesamt acht Kindern auf dem Oberorterhof in Unterfelden zur Welt. Auch er besuchte acht Jahre lang die Volksschule in Außervillgraten. Zwei weitere Jahre der Ausbildung an der Landwirtschaftlichen Lehranstalt in Lienz folgten. Mit dem nun Erlernten ging es fortan ans Arbeiten. Peter war für mehrere Jahre selbständiger Facharbeiter im Bereich Holzwirtschaft und in diesem Amt im Raum Osttirol und Kärnten unterwegs. Durch Fleiß, Ausdauer und Sparsamkeit konnte er schließlich daran gehen, sich seinen Traum von einem Eigenheim in der „Unteren Kirchensiedlung“ zu verwirk-

lichen. Er ist kein Mann der großen Worte und stellt sich nicht gerne in den Vordergrund. Zu seinen Freuden zählte es immer, mit dem Moped die eine oder andere Tour in der Gegend zu unternehmen, gerne kehrte er im Gasthaus auf einen Kaffee ein um dort mit den Leuten ein bisschen zu „politisieren“. Bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1995 war Peter 24 Jahre lang Gemeindefacharbeiter in Außervillgraten. Mit seinen mittlerweile 88 Jahren hat er heuer im Sommer noch ohne weitere Hilfe das Brennholz für den Hausgebrauch gemacht! Peter und seine Elisabeth gaben sich 1972 das Ja-Wort. Die standesamtliche Trauung fand am 4. Oktober statt und am 28. Oktober wurde dann kirchlich geheiratet. Das war auch der Tag, an dem die beiden in ihr gemeinsam errichtetes Heim einzogen. Es war zu diesem Zeitpunkt noch nicht komplett fertig gestellt aber soweit eingerichtet, dass man alles Notwendige hatte. Dieser 28. Oktober war ein Regentag, er hat dem Paar also offensichtlich Glück gebracht, denn die Ehe ist mit fünf Kindern gesegnet – vier Buben und ein Mädchen kamen in den Jahren zwischen 1974 und 1982 zur Welt. Alle stehen heute fest im Leben.

Liesl berichtet gerne von ihrer ganz großen Leidenschaft, ihrem Hobby – der Zimmervermietung. 40 Jahre lang hat ihr diese Tätigkeit neben der vielen Arbeit und Aufopferung für alle, die ihr im Laufe der Zeit anvertraut waren, eine ganz besondere Freude bereitet. Ihr offenes, herzliches und humorvolles Wesen war dabei sicher eine der Voraussetzungen für das gute Gelingen der vielen Aufgaben. Natürlich wurde sie dabei auch von ihrem Mann und den Kindern unterstützt.

Heute sind ihre sechs Enkelkinder der ganze Stolz des Paares. Zwar

wohnen alle auswärts und ein ständiges Zusammensein ist nicht möglich, aber das Leuchten in Liesl's Augen erzählt von der Freude die sie empfindet, wenn sie an ihre „Enkelan“ denkt und von ihnen erzählt: „Sie geben einem so viel Kraft zum Weitermachen!“



Viele Höhen und Tiefen, die eine Ehe im Laufe der Jahre eben mit sich bringt, haben die beiden gemeistert und so blicken Liesl und Peter heute dankbar und versöhnt auf die gemeinsame Zeit zurück und erwarten mit einer gesunden Portion Gelassenheit, was die Zukunft für sie bereit hält. „Nur gesund bleiben“, das wünschen sich die Beiden – „So Gott will!“

Pflanzen- und Kräuterwelt Villgraten

von Katharina Weitlaner

Frauenmantel – Helferin der Frauen und die geheimnisvolle Schwester der Rose

Andere Namen: Marienmantel, Marienkraut, Muttergottesmantel, Venusmantel.

Familie: Rosengewächse

Frauenmantel ist sehr gerbstoffreich, das heißt er wirkt zusammenziehend. Dies machen wir uns bei vielen Frauenleiden zu Gute. Zum Beispiel als Tee in den Wechseljahren. Aber auch bei Hauterkrankungen kann er Abhilfe schaffen.

Durch die Form des Blattes wurde im Christentum der heilige Marienmantel der Jungfrau Maria zugeordnet. Maria breit den Mantel aus...

Der „Tautropfen“ der sich in der Mitte des Frauenmantels versammelt, ist kein Tau, sondern die Absonderung des Blattes selbst. Dies nennt man Guttationstropfen.

Die Alchemisten waren von diesem Himmelswasser oder heiliges Wasser fasziniert.

Anwendungen nach Ignaz Schlifni: Erkältung-Grippe, Frauenleiden, Geburtshilfe, Sterilität, Krämpfe, Schlaganfall, Wechseljahre, als Tee, Tinktur und Homöopathisch



Foto: Katharina Weitlaner

Aus der Katholischen Frauenbewegung und Freunde Naturgemäßer Lebensweise

In der ersten Jahreshälfte übernahm ich nicht nur die Katholische Frauenbewegung als Ortsleiterin, sondern auch den FNL als Ortsleiterin. Dies ist eine gute Kombination, in der wir viel unternehmen können, denn unsere Ideen sind unerschöpflich.

Wir, die Katholische Frauenbewegung, haben uns mit der Kräuterweihe auseinandergesetzt und beschlossen, diese bei uns in Außervillgraten Tradition werden zu lassen. So haben wir uns einen Tag vor dem 15. August getroffen und fleißig Kräu-

terbuschen gebunden. Die Kräutertbuschen haben guten Anklang gefunden, das freut uns natürlich sehr.

Ende September habe ich am Wurzerhof einen Kräutertreff organisiert. „Natürlich gestärkt durch den Winter“, an dem die kfb mit

einer kleinen Jause aufgewartet hat. Liebe Frauen, ich danke euch für die gute Zusammenarbeit, mögen noch viele begeisterte Jahre folgen. Gerne darf die Katholische Frauenbewegung wachsen, melde dich bei uns, wenn du dabei sein möchtest.

Katharina Weitlaner



„Villgrater Gesundheitswerkstatt“

Gedankensplitter vom „Pecha Dokta“ Adelbert Bachlechner

Heilung ist immer Selbstheilung

Bis heute ist jede Heilung letztlich Selbstheilung, ist es doch immer unsere eigene Natur, die heilt, wie die alten Ärzte noch wussten: „*Medicus curat, natura sanat – Der Arzt pflegt, die Natur heilt.*“

Wir geben in allen Industrienationen immer weniger für Lebensmittel aus und immer mehr für sogenannte Gesundheitskosten, die natürlich in Wahrheit Krankheitskosten sind. Es ist tatsächlich offensichtlich: Wir essen immer billiger und schlechter, und die Gesundheitsschäden werden immer gravierender und teurer. Ernährungslehre gibt es in der medizinischen Basisausbildung keine, auch in der Schule hört man wenig über Ernährung. Tatsächlich wissen heute viele Menschen mehr über die Bedürfnisse ihres Autos als die ihres Körpers und behandeln es entsprechend besser. Niemals würden sie ungeeigneten Treibstoff tanken, billiges Öl verwenden oder eine Inspektion auslassen. Allerdings können Autos Fehlverhalten auch nicht kompensieren, während unser Organismus lange gute Miene zu bösem Spiel vortäuscht.

Heute enthalten Lebensmittel viele raffinierte Stoffe, die den Umsatz steigern, den Produzenten nützen und den Konsumenten schaden. Berge von Zucker, Salz und Chemie, auf Packungen in winziger, oft unlesbarer Schrift angegeben. Warum wohl? Im Ergebnis sind fast drei Viertel der US-Amerikaner übergewichtig und viele leiden an Entzündungen, heute „silent inflammation“, früher Entzündungsherde genannt, die nachweislich Herz-Kreislauf-Krankheiten, Krebs, Diabetes, Demenz und neurodegenerative Erkrankungen wie Parkinson fördern. Vor 50 Jahren war Überge-



wicht noch kein schwerwiegendes Thema und die erwähnten Krankheitsbilder spielten eine vergleichsweise geringere Rolle.

Gigantische Nahrungsmittelkonzerne erwirtschaften heute weltweit zig Milliarden Dollar jährlich. Statt der Gesundheit der Bevölkerung sind sie der Gewinnmaximierung ihrer Aktionäre verantwortlich. Um diese weiter zu steigern, nötigen sie auch noch die letzten Bauern, chemische Düngemittel, Pesti-, Fungi- und Herbizide – groteskerweise „Pflanzen-Schutz-Mittel“ genannt – zu verwenden, wie es die neuen Agrarfabriken schon längst tun. In Wirklichkeit schädigen sogenannte Pflanzenschutzmittel die Umwelt, gefährden die Biodiversität und sind ungesund bis schädlich für den Menschen und die Natur. Wir bräuchten Menschen-Schutz-Mittel. Früher waren die Menschen auf pflanzliche Nahrung aus Mutter Natur angewiesen. In neuerer Zeit sind sie mehrheitlich zu tierischer

und Fabriknahrung gewechselt. Mit Chemienahrung und Bergen von Pharmaka rückt Gesundheit in immer weitere Ferne.

Die neue Medizin begreift nun doch langsam, dass wir nur gesund bleiben und werden, wenn die Natur um uns gesund ist und sie erkennt, dass wir Teil von ihr sind. In den letzten Jahrhunderten geriet das in Vergessenheit. Nun wird es höchste Zeit, uns wieder zu erinnern. Pessimisten befürchten, dass wir auf dem Weg der Selbstausrottung sind, von dem uns weder neue Medikamente noch Impfstoffe retten werden, sondern nur die Rückkehr zum Gleichgewicht zwischen allen Lebewesen, vor allem uns und Mutter Natur.

Es scheint dringend geboten, Frieden zu schließen zwischen Mikro- und Makrokosmos. Für unsere individuelle wie auch die Gesundheit der Erde sind Frieden und Balance zwischen uns und dem Billionen-Heer der Mikroorganismen notwendig. Im Körper haben wir un-

heimlich viele Zellen, aber allein im Darm leben zehnmal mehr Bakterien, die wir heutzutage konsequent misshandeln, was zu Problemen wie Reizdarm, Verstopfung und Leaky-Gut-Syndrom führt. Und auch das noch viel größere Bakterienheer im Humus oder Mutterboden beuten wir seit Jahrzehnten systematisch aus und zerstören es gleichzeitig.

Alles Lebendige, jeder Organismus bis zur kleinsten Zelle, egal ob Pflanze, Tier, Mensch oder soziale Gemeinschaft – hat Reaktionsmuster entwickelt, um allfällige Gefahren und Störungen oder gar Bedrohungen der inneren Ordnung zu kompensieren, um wieder möglichst rasch zur alten Ordnung zurückzukehren. Die Wissenschaft spricht von Kohärenz, deren Erhalt um fast jeden Preis angestrebt wird. Gegen äußere und innere Störungen verteidigen sich alle Organismen um im ursprünglichen, Energie sparenden Zustand zu bleiben. Diese Fähigkeit, sich selbst zu stabilisieren oder zu „heilen“, wird auch als Selbstheilungskraft bezeichnet. Selbstregulierung oder Selbstheilung braucht jedes lebende System. Sie ist von Anfang an vorhanden, ohne sie wären wir nicht überlebensfähig.

Die Selbstheilungskräfte bei uns Menschen deutlich verstärken kann eine positive Hoffnung und ein starker Glaube daran. Alles, was wir voller Hoffnung tun, woran wir aus tiefstem Herzen glauben, was wir lieben und worauf wir vertrauen, während wir es ausführen, wirkt ungleich stärker und besser, als es nur – rein funktional – zu tun. Also für den Therapeuten und den Patienten in gleicher Weise. Letztlich eine uralte Erkenntnis.

Christus sagte auch zu seinen Jüngern auf deren Frage, warum sie an einer Heilung gescheitert seien: „Weil euer Glaube so klein ist. Wenn euer Glaube auch nur so groß ist wie ein Senfkorn, dann werdet ihr zu diesem Berg sagen: Rück von hier nach dort, und er wird wegrücken. Nichts wird euch unmöglich

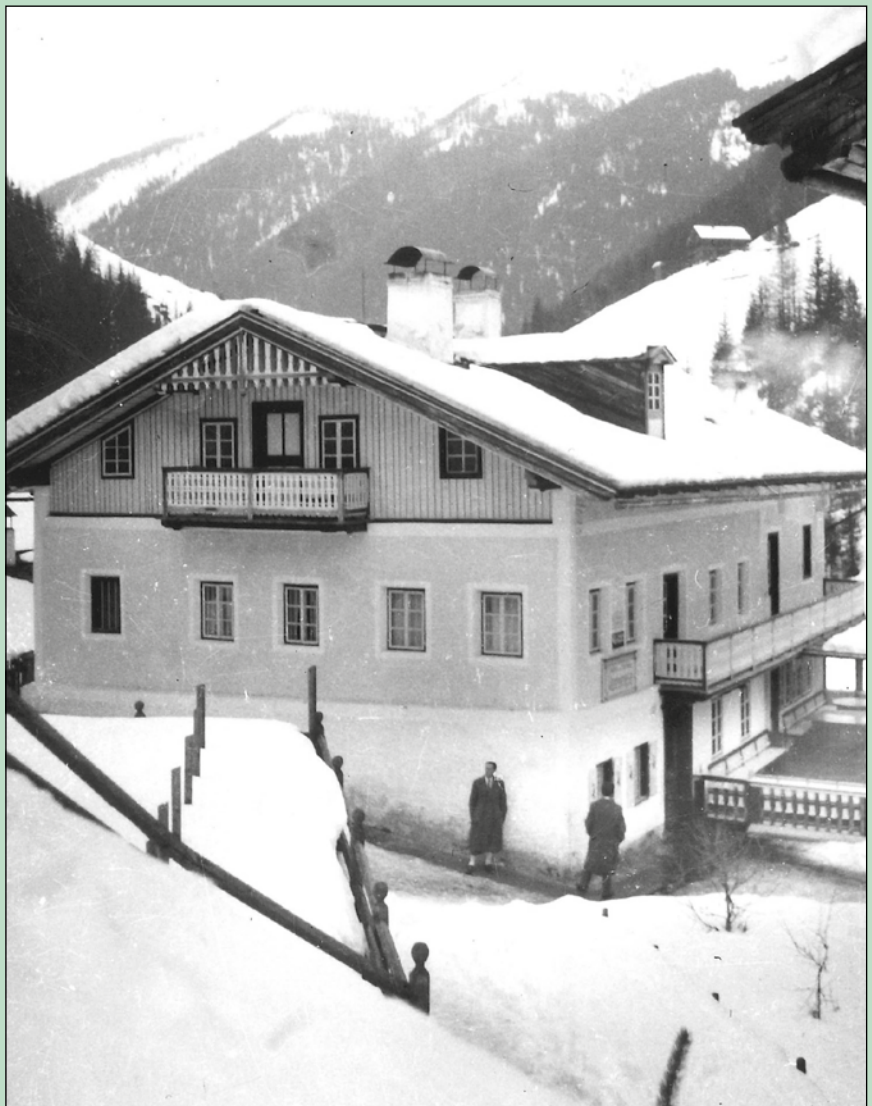
sein.“ Die Frage ist, wie finden wir zu jenem Glauben, der Berge versetzen kann? Wie bringen wir unsere Patienten dazu, einen solchen starken Glauben an ihre Heilkraft zu entwickeln?

Angst hat – im Sinne des Nocebos – nicht nur die Tendenz, sondern die energetische Macht, sich zu verwirklichen. Aber auch umgekehrt können wir uns positive Entwicklungen – im Sinne des Placebos – vorstellen und sie, wenn das

lebendig genug geschieht, auch verwirklichen, wie etwa Selbstheilungen. Medizinwissenschaftlich ist das leicht zu erklären, ist doch im Rahmen der Psychoneuroimmunologie längst bewiesen, wie sehr Angst das Immunsystem schwächt. Wer also Milliarden Menschen mit Angst vor welchem Virus auch immer „infiziert“, leistet Infektionen – ob durch Bakterien oder Viren und egal welchen – massiv Vor-schub.

Das besondere Bild

aus dem Archiv der Ortschronik



Gasthaus „Alpenrose“ (früher Kofelhaus/Melcher)

Gastbetrieb bis Ende der 1930er Jahre, abgetragen Ende der 1960er Jahre

Speiseeis Weberhof, hergestellt aus 100% hofeigener Vollmilch

Die Familie Schaller bewirtschaftet gemeinsam den Weberhof (vulgo Webe) in Unterfelden. Das Hauptstandbein des Hofes ist die Milchwirtschaft. Auf dem Weberhof fühlen sich aktuell zehn Milchkühe, sechs weitere Rinder (Kalbinnen/Kälber), vier Ziegen, zwei Schweine und 15 Hühner wohl.

Gesunde Kühe, gute Milchqualität und das Interesse an qualitativ hochwertigen bäuerlichen Produkten führten dazu, dass sich die junge Familie dazu entschloss, ein weiteres Standbein für sich und den Betrieb aufzubauen. Es kam die Idee, Milch zu einem Endprodukt zu verarbeiten, welches es im Bezirk noch nicht oft gibt.

Aller Anfang ist jedoch mühsam. Da Rohmilch nur in einem dafür vorgesehenem Raum weiterveredelt werden darf, wurde im Herbst 2021 direkt am Hof ein solcher erbaut. Unter Einhaltung aller Bau- und Hygienevorschriften konnte dieser schließlich im Frühjahr 2022 fertiggestellt werden. Erzeugt wird handwerklich hergestelltes Vollmilcheis, gefroren auf 1400 m in Villgraten. Das Grundwissen für die Herstellung von Speiseeis hat Christine von ihrer Lehre als Konditorin. Dieses Wissen wurde in einem speziellen Kurs in Graz noch vertieft. Das Eis kann mit gutem Gewissen genossen



werden, da natürliche Zutaten verwendet werden. Es befinden sich keine Geschmacksverstärker, Emulgatoren oder Farbstoffe im Eis. Als Stabilisator, welcher die Flüssigkeit im Eis bindet und das Auskristallisieren verhindert, wird Johannisbrotkernmehl und Guarkernmehl verwendet.

Bevor es nun endlich losgehen konnte, musste noch einiges, wie zum Beispiel das Logo, Verpackung, Etiketten, Zutaten, Sorten usw. festgelegt werden. Bei der Auswahl der Verpackung fiel die Entscheidung auf natürliche, recycelbare Kartonverpackungen. Im Portionsbecher



mit 130 ml ist im Deckel ein Löffel aus Holz integriert. So steht dem spontanen Genuss nichts im Wege. Es gibt auch noch die Familienpackung mit je 850 ml Inhalt. Abgefüllt, beschriftet und etikettiert werden die Becher übrigens per Hand.





Nach Abschluss aller behördlichen Kontrollen konnte am 1. Juni 2022 die erste Eissaison der Villgrater Eismacher beginnen.

Endverbraucher, Wiederverkäufer und auch die Gastronomie konnten mit dem köstlichen Vollmilcheis beliefert werden. Die Sorten reichen von echter Bourbon Vanille, dunkler Schokolade, Stracciatella bis zu Topfen-Rhabarber, Salbei-Honig, oder Karamell-Sesam, wobei die Sorte Haselnuss diesen Sommer am beliebtesten war. Das Eis ist für jedermann nach telefonischer Absprache am Hof erhältlich.

Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen des Ahornblattes frohe und besinnliche Feiertage sowie ein gesegnetes Jahr 2023.

Unsere Kontaktdaten:

Schaller Clemens und Christine
Unterfelden 57a
Telefonnummer: 0664 363 38 77

Fotos: Martin Bürgler, Brückenwirt



Milli ist eine von den fleißigen Milchproduzentinnen, die Rohmilch bereit stellen.

Foto: privat

Winterlicher Dessertvorschlag Gewürfelter Bratapfel mit Weberhofs Vanilleeis

Menge: ca. 4 Gläser mit je 400 ml

Zutaten:

1 kg Äpfel
100 g Mandeln gestiftet
20 g Butter
50 ml Rum
150 ml Apfelsaft naturtrüb
300 g Gelierzucker 2:1 (Nach Belieben auch mehr! Kommt auf die Süße des Apfels an, kosten!)
1 Vanilleschote
1 TL Zimt
1 Zitrone (Saft)
100 g Rosinen
1 Msp. Nelkenpulver

Gläser vorbereiten: sauber und passender Deckel

Die Mandeln im Backrohr bei 190° C für circa 10 Minuten bräunlich rösten. In der Zwischenzeit Äpfel waschen, eventuell schälen und in kleine Würfel (ca. 5 mm) schneiden.

Butter in einer Pfanne zerlassen, bräunen und gewürfelte Äpfel darin anbraten.

Mit Rum ablöschen. Anschließend die restlichen Zutaten (Apfelsaft, Zitronensaft, Gelierzucker, ausgekrazte Vanilleschote, Zimt, Rosinen, Nelkenpulver), außer die Mandeln, dazugeben und kurz aufkochen lassen.

Dann auf die Seite ziehen und für 30 Minuten im warmen Zustand ziehen lassen. Nun nochmals 5 Minuten sprudelnd kochen und gegen Ende die Mandeln beigegeben.

Das Dessert kann im warmen, sowie im kalten Zustand gegessen werden.

Wenn die heiße Masse in die vorbereiteten Gläser gefüllt wird, dann ist das Dessert im Kühlschrank mehrere Tage haltbar.

Angerichtet mit einer Kugel Vanilleeis vom Weberhof rundet dieses Dessert jedes Festtagsmenü am Weihnachtstisch ab.



Gutes Gelingen und guten Appetit wünscht Christine!

Foto: privat

Weihnachtsmenü für 6 Personen

Karotten-Mango-Maracuja-Süppchen



- 1 Zwiebel
- 1 Stangensellerie oder Knollensellerie
- 5 Karotten
- 20 g Butter
- 2 EL Sonnenblumenöl
- 1/2 l Gemüsesuppe
- 1/2 l Mango-Maracujasaft



Rezept zum Nachkochen von Stephan und Maria Walder, HNr. 18b

- 1 Prise Salz
- Chili
- Curry
- Kardamom
- Curcuma

Zwiebel, Sellerie und Karotten würfelig schneiden und in Butter und Öl anschwitzen.

Mit der Gemüsesuppe ablöschen und mit dem Saft aufgießen. Ca. 10–15 Minuten köcheln lassen. Anschließend würzen, pürieren und servieren. Eventuell mit Sahnehäubchen und Gemüsestreifen sowie Petersilie garnieren.



Gebackener Rinderstab auf Zwetschen-Preiselbeerrisotto dazu winterlicher Blattsalat mit Äpfeln und Walnüssen

- 3 Rinderrückensteak je 200–260 g
- 1 EL Senf
- 36 Bauchspeckscheiben
- 30 Zucchinischeiben/je nach Größe 2–3 Stk.
- Mehl
- 10–20 g Sesam weiß und schwarz
- 2 Eier

Rinderrückensteak klopfen, halbieren, leicht salzen und mit Senf bestreichen. Ca. sechs Bauchspeckscheiben je Steak dünn geschnitten auflegen.



Den Speck mit den Zucchinischeiben bedecken. Das Fleisch zuerst in die Zucchini einrollen und anschließend fest mit den Speckscheiben umwickeln.

Sesam und Brösel mischen. Den Rinderstab in Mehl, Ei und Bröselmischung panieren. In Öl bei 160° C für 9 Min. herausbacken. 1 Min. ruhen lassen, in der Hälfte schief aufschneiden und servieren.



Risotto

300 g Risottoreis
1 kl. Zwiebel
1 EL Öl
½ l Rindsuppe
4 Zwetschken
2 EL Preiselbeermarmelade
25g Butter
3EL Parmesan

½ Zwiebel würfelig schneiden und mit dem Reis in Öl anschwitzen. Mit ½ l Wasser und ½ l Suppe vom Rind nach und nach aufgießen. Immer wieder einreduzieren lassen, bis der Reis körnig ist. Auf einem Blech aufstreichen und auskühlen lassen. Kann auch am Vortag vorbereitet werden. Zwetschken mit ½ Zwiebel anrösten, Preiselbeermarmelade zugeben und anschließend den Risottoreis zugeben. Butter und Parmesan untermengen, nicht mehr kochen, evtl. etwas salzen.

Salat mit Walnüssen und Äpfeln

Blattsalat nach belieben
20 Walnüsse im Ganzen ohne Schale
2 Äpfel
1 EL Kren
4 EL Hesperidenessig oder Apfelessig
8 EL Walnussöl
8 cl Wasser
Salz
Pfeffer

Äpfel entkernen, spalten schneiden. Marinade aus Kren, Essig, Öl, Wasser, Salz und Pfeffer zubereiten. Kurz vor dem Essen über den Salat geben.

Grießflammerie mit Waldbeersauce

375 ml Milch
70 g Zucker
2 Pkg. Vanillezucker oder Vanillemark von Vanilleschote
1 Prise Salz

70 g Weizengrieß
Orangenabrieb von einer Orange
2cl Cointreau
1 ½ Blatt Gelatine
375 ml Rahm



Milch, Zucker, Vanillezucker od. Mark aufkochen. Weizengrieß einrühren und 4–5 Minuten unter ständigem Rühren köcheln lassen, bis eine sämige Konsistenz entsteht. Vom Herd nehmen und weiterrühren bis die Masse etwas abgekühlt ist. Orangenabrieb von einer Orange zugeben und mit Cointreau verfeinern. Gelatine einweichen und ausdrücken, dann leicht erhitzen. Schlagobers schlagen und zusammen in die handwarme Grießmasse unterheben. In Gläser abfüllen. Für mindestens vier Stunden kühlstellen.

Waldbeersauce

250 g gefrorene Waldbeeren
2–4 EL Zucker

Waldbeeren mit dem Zucker aufkochen bis die Hälfte der Flüssigkeit verkocht ist. Süßen nach belieben. Anschließend kühl stellen. Evtl. mit frischen Früchten und Minze garnieren.

Gutes Gelingen!



Alternative Postzusteller

Wenn's mal wieder schneller gehen muss: als Postzusteller liefern die Gemeindearbeiter die Winterausgabe unserer Gemeindezeitung in die Haushalte.

Foto: Johanna Trojer

Schützenkompanie Außervillgraten



Alpenregionstreffen im Passeiertal.

Foto: Südtiroler Schützenbund

Am 15. Mai 2022 fand in St. Martin in Passeier, coronabedingt bereits zwei Mal verschoben, das 26. Alpenregionsfest statt. Mit dem Bekenntnis zur gemeinsamen Heimat mit ihren Werten und Traditionen haben etwa 7.000 Schützen und Marketenderinnen aus Nord-, Süd-, Ost-, Welschtirol und Bayern das Alpenregionstreffen im Passeiertal gefeiert. Im Anschluss an die feierliche Messe mit dem Bischof der Diözese Bozen-Brixen Ivo Muser, den Grußworten der Ehrengäste und den Ehrungen marschierten die Schützenkompanien mit ihren farbenfrohen Trachten und bunten Fahnen zum großen Festumzug durch das historische Ortszentrum von St. Martin in Passeier. Unter ihnen waren auch Schützen aus Außervillgraten vertreten, die das beeindruckende Fest miterleben durften.

Die Schützenkompanie Obertilliach feierte heuer ihr 200-Jahr-Jubiläum. Rund 400 Schützen kamen zu diesem Anlass mit Marketenderinnen und Jungschützen ins Lesachtal. Am Sonntag, 7. August, feierten die zehn Oberländer Schützenkompanien gemeinsam das Bataillonsschützenfest

und marschierten durch Obertilliach. Begleitet wurden sie von Musikkapellen und vielen Fahnenabordnungen aus dem Pustertal.

Traditionell am Seelensonntag, rückte auch heuer wieder die Schützenkompanie zum gemeinsamen Kirchgang, Totengedenken und Abhaltung der Jahreshauptversammlung aus. Gemeinsam mit der Musikkapelle, der Fahnenabordnungen der Feuerwehr und der Vertretung

der Partnerkompanie, der Michelsburger Schützen von St. Lorenzen, marschieren die Schützen zum gemeinsamen Kirchgang. Von der Bataillonsführung ist Bezirksmajor Patrick Rossmann und Ehrenmajor Bertl Jordan gekommen. Den Gottesdienst hat Ortpfarrer Mag. Josef Mair gemeinsam mit Bischof Hermann Glettler gehalten. Gesanglich wurde der Gottesdienst vom MGV gestaltet. Im Anschluss wurde beim Kriegerdenkmal mit Gebet und einer Ehrensalue der gefallenen und vermissten Soldaten beider Weltkriege gedacht.

Die anschließende Jahreshauptversammlung war geprägt von der Neuwahl der Vereinsführung. Nach der Begrüßung von Hauptmann Josef Weitlaner wurde im Anschluss an Herrn Paul Duracher - unterstützendes Mitglied seit 1953 - in ehrender Weise gedacht. Nach dem Verlesen der Niederschrift des vergangenen Jahres, Tätigkeitsberichtes des Hauptmannes und des Kasaberichtes, kam die Versammlung zur Neuwahl.

Als Hauptmann wurde Josef Weitlaner wieder gewählt, ebenso wie Hauptmann-Stellvertreter Johannes



200-Jahr-Jubiläum der Schützenkompanie Obertilliach.

Foto: Toni Ausserlechner



Der Ausschuss der Schützenkompanie Außervillgraten.

Foto: Romeo Mühlmann

Duracher. Die restlichen Ausschussmitglieder wurden per Handzeichen einstimmig wiedergewählt: Kassier Albin Walder, Schriftführer Gerald Fürhapter, Fähnrich Clemens Schaller, Fähnrich-Stv. Leonhard Mair, Fahnenleutnant Paul Walder, Schießwart Heinrich Bachmann, Waffenwart Leopold Leiter, Waffenwart-Stv. Arno Senfter und Zeugwart Peter Walder.

Nach den Grußworten der Ehrengäste, und den Dankesworten des Hauptmannes und den Klängen von „Bodner Blech“ und einem gemeinsamen Mittagessen ging der Schützenntag zu Ende.

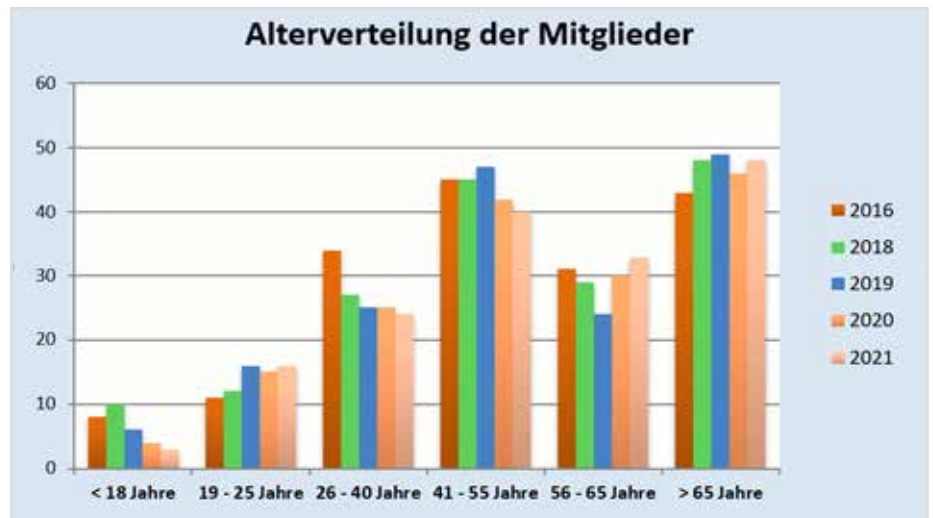
Freiwillige Feuerwehr Außervillgraten

Wir schütteln Corona ab und bringen mit unseren Tätigkeiten die Normalität zurück in unsere Wehr, in unsere Gemeinde und an die Mitbürger.

Einige Zahlen zur Feuerwehr: Die Feuerwehr Außervillgraten besteht aktuell aus 164 Mitgliedern. Davon sind 51 Mitglieder als Reservisten eingetragen. Für den aktiven Dienst stehen derzeit 97 Mitglieder zur Verfügung (einige Mitglieder haben ihren Lebensmittelpunkt nicht mehr in Außervillgraten).

2021 erreichten wir mit diesen aktiven Mitgliedern eine Übungsbeteiligungs-Quote von ca. 75%.

Die Tabelle 1 zeigt die Altersverteilung und die Entwicklung der Alters-



struktur der Feuerwehr in den letzten fünf Jahren. Die Aufnahme von neuen, jungen Mitgliedern hat eine ab-

solut hohe Priorität in unserer Wehr. **Floriantage am 1. Mai:** Musste die Jahreshauptversammlung auch noch





Florianifeier

gestrichen werden, so konnten wir doch am Florianisonntag zusätzlich zur traditionellen Florianifeier einige Höhepunkte aus der Jahreshauptversammlung in dieses Fest einfließen lassen. Nach dem Festgottesdienst im Pavillon begrüßt Kdt. Walder Franz alle Anwesenden und holte als Erstes die jungen Feuerwehrmänner zur Angelobung vor die Bühne. Mit dem Angelobungsspruch und Handschlag von Kommandant und Bürgermeister wurden vier Kameraden offiziell in den Dienst der Feuerwehr aufgenommen.

Ein weiterer Höhepunkt waren die mehrfach verschobenen Ehrungen. Zahlreiche Kameraden wurden für

25, 40, 50, 60 und 70 Jahre Mitgliedschaft und Dienst in der Feuerwehr Außervillgraten geehrt.

Eine besonderer Dank von Feuerwehr und Gemeinde galt dem Altkommandanten Franz Walder Niederegg. Franz erhielt von der Feuerwehr und der Gemeinde die Ehrenmitglied der Feuerwehr Außervillgraten.

Bergmesse am 24. Juli: Unter dem Motto „Berge erleben – Gott nahe sein“ feierten wir mit Pfarrer Josef Mair ein Dank- und Segensgottesdienst bei unserem Feuerwehrkreuz am Gabesitten. Die Messfeier wurde von einer Bläsergruppe der MK-Außervillgraten musikalisch

umrahmt. Vor allem die heimische Bevölkerung war zahlreich gekommen. Beim Abstieg traf sich Jung und Alt beim „Berger Stoll“ und somit kam auch das gesellschaftliche Beisammensein nicht zu kurz.

Bewerbswesen: 2022 kehren auch die Bewerbe zur Normalität zurück. Dabei sind die seit zwei Jahren überfälligen Bundesbewerbe in St. Pölten für die beiden Bewerbungsgruppen als Highlight zu erwähnen. Seit vielen Jahren sind die heimischen Bewerbungsgruppen an diesem Großevent immer dabei. Für zwei Kameraden waren es bereits die 8. Bundesbewerbe. Positiv aufgeschlagen ist auch der 2. Rang der Bewerbungsgruppe 3 bei den Landesbewerben in Vorarlberg. Herzliche Gratulation.

Anfang November formierte sich eine neue Bewerbungsgruppe. Wir sind überzeugt, dass wir in Zukunft noch viel von ihr berichten können. Alles Gute an dieser Stelle für die ersten Bewerbe im kommenden Jahr und viel Spaß bei den Proben.

Freundschaftstreffen in St. Michael: Seit vielen Jahren besteht eine zwangslöse Freundschaft mit der Feuerwehr St. Michael im Lavanttal. Zu ihrem 120-jährigen Bestandsjubiläum wurde Kdt-Stellv. Werner Weitlaner von einigen Kameraden und der Fahnenabordnung begleitet. An dieser Stelle ein großes Vergeltsgott vom Kommando an die Fahnenabordnung, welche immer wieder zu Feierlichkeiten ausrückt.

Neue Pumpe Fox IV: Die über 20 Jahre alte Empl-Pumpe entsprach nicht mehr den Anforderungen von Wasserförderung als auch technischer Verlässlichkeit. Aus diesem Grund wurde Mitte Juli 2022 von der Firma Rosenbauer die neu bestellte Pumpe Fox IV geliefert und die Maschinisten eingeschult. Bei mehreren Übungen wurde die neue Pumpe bereits erfolgreich getestet.

Ausblick: Am 27. Jänner 2023 findet die 120. Jahreshauptversammlung statt. Als wichtige Tagesordnungspunkte gelten die Neuwahlen und die Ehrungen.



Bundesbewerbe in St. Pölten

Jagd in Außervillgraten – Einfache Erläuterungen

Fortsetzung vom Juli 2022

Nachdem in der letzten Ausgabe des Ahornblattes über die unterschiedlichen Jagdgebiete zu lesen war, widmen wir uns nun weiteren Begriffen die der eine oder andere sicher bereits in der Öffentlichkeit mitbekommen hat.

Die Verwaltung der zuletzt erwähnten Genossenschaftsjagdgebiete obliegt der **Jagdgenossenschaft**. Diese ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, hat entsprechende Statuten, unterliegt der Aufsicht der Bezirksverwaltungsbehörde, setzt sich aus allen Grundbesitzern Genossenschaftsjagdgebietes zusammen und wird vom Obmann und Ausschuss geführt, die für sechs Jahre von der Vollversammlung gewählt sind. Jedes Mitglied hat aufgrund der Besitzgröße unterschiedlich viele Stimmrechte für die jeweiligen Wahlen. Der Obmann leitet die Vollversammlung, bei denen es themenbedingt teilweise sehr emotional zugehen kann, setzt die Beschlüsse durch, führt das Kassabuch und ein Mitgliederverzeichnis, in dem

er Besitzveränderungen (welche ihm unaufgefordert vom jeweiligen Grundbesitzer zu melden sind) einträgt und so die Mitglieder aktuell hält um die Jagdpacht entsprechend der Flächen auszubezahlen.

Um die Jagd ausüben zu können muss man in Besitz einer gültigen **Jagdkarte** sein. Diese kann man jährlich nach Besuch eines Jungjägerkurses (Kursbeginn meist im Jänner) mit anschließender Schießprüfung und mündl. Prüfung erlangen und in der Bezirksverwaltungsbehörde beantragen. Zusätzlich benötigt man eine Jagderlaubnis (= **Erlaubnisschein**) für das jeweilige Jagdgebiet (Ausstellung durch Jagdleiter). Die Anzahl an Jagderlaubnisscheinen pro Jagdgebiet ist aufgrund der Jagdgebietsgröße begrenzt. Diese Dokumente sind zwingend mitzuführen und können vom Jagdschutzorgan jederzeit überprüft werden. Damit sind die fachlichen Pflichten erfüllt und es gilt nun an der persönlichen Einstellung zur Jagd zu arbeiten und die Jagd weidgerecht auszuüben. Unter **Weidgerechtigkeit** versteht man das Recht



und die Pflicht das Wild im Interesse der Landeskultur zu hegen, die Einhaltung der jagdlichen Vorschriften und Ethik insbesondere dem Wild unnötige Qualen zu ersparen, das Wild als Geschöpf der Natur zu achten, sich angemessen gegenüber Mitjagenden und Jagdnachbarn zu verhalten und die Jagd derart diszipliniert auszuüben, dass das Ansehen der Jägerschaft gewahrt wird. In der nächsten Ausgabe folgen weiter einfache Erläuterungen zum besseren allgemeinen Verständnis.

Wmh
euer HGM Ing. Pitterle Thomas

Bilder: Pitterle Thomas





Impres



9



10

sionen



11



12



13



14



15



16

Tirol radelt 2022

Bgm. Mag. Josef Mair überreichte auch heuer wieder **Einkaufsgutscheine** von Sport Sunny an die drei fleißigsten Radler aus Außervillgraten:

1. Platz: Arnold Perfler, 8.464 km
2. Platz: Maria Mühlmann, 3.526 km
3. Platz: Michael Mühlmann, 2.260 km

Unter den restlichen Teilnehmern wurden drei **Sachpreise**, gesponsert von Sport Sunny, verlost.

Die glücklichen Gewinner sind:

- Julian Ortner
- Johann Mühlmann
- Lea Mühlmann

Wir bedanken uns bei allen 39 Teilnehmern fürs Mitradeln bei der Klimaaktion „Tirol radelt 2022“!

Gemessen an der prozentuellen Beteiligung nach der Einwohnerzahl lagen wir wieder bezirkswest sowie tirolweit bei den Kleingemeinden im Spitzenfeld.



V.l.n.r.: Michael, Johann, Bgm. Josef Mair, Maria, Arnold, Julian, Lea Foto: Johanna Trojer

Die Villgrotakrocha



Schon seit fünf Jahren musizieren wir, Julia und Robert, als Villgrotakrocha gemeinsam. Robert spielt schon seit ca. 20 Jahren dieses Instrument und hat sich bereit erklärt, Julia das Ziehharmonika spielen beizubringen. Bei vielen Probestunden und mit viel Geduld lernen wir immer wieder neue Stücke und haben große Freude daran, wenn wir wieder ein neues Lied beherrschen.

Der Name „Villgrotakrocha“ ist entstanden, da wir beide aus Außervillgraten kommen und wir bei jedem Auftritt das Motto haben: „Heint lossn mir’s wieder krochn“.

Bei Geburtstagsfeiern, Polterabenden, Brautstehlen oder diverse Feiern, sind wir immer gerne bereit für Unterhaltung zu sorgen und freuen uns immer sehr, wenn wir merken, dass Stimmung aufkommt und es alle mit uns „krochn“ lassen.

Impressionen

Bildbeschreibung / Nachweis Impressionen

- Bild_1: Lackenkammern - Hans Weitlaner
- Bild_2: Sonnenaufgang Hochalmspitz – Hans Weitlaner
- Bild_3: Herz-Jesu-Beleuchtung Dorf – Hans Weitlaner
- Bild_4: Wurzalp Blick Dorf/Thurmtaler – Hans Weitlaner
- Bild_5: Lackenkammern Frühling – Hans Weitlaner
- Bild_5: Dorfblick Sommer – Jakob Weitlaner
- Bild_6: Gabesitten – Jakob Weitlaner
- Bild_7: Wurzalp – Hans Weitlaner
- Bild_8: Dorfblick am Abend – Hans Weitlaner
- Bild_9: Panorama Thurmtaler – Jakob Weitlaner
- Bild_10: Kirchplatz mit Musikkapelle – Hans Weitlaner
- Bild_11: Panorama Leisacher Alm – Hans Weitlaner
- Bild_12: Dorfblick Abenddämmerung – Hans Weitlaner
- Bild_13: Dorfblick Forstweg Versellerberg – Hans Weitlaner
- Bild_14: Dorfblick Frühling – Hans Weitlaner
- Bild_15: Hirtenhütte Gabesitten – Hans Weitlaner
- Bild_16: Heuschupfe Thurmtaler – Hans Weitlaner

Heimatspflege Villgraten – Verein zur Erhaltung und Förderung bäuerlicher Kulturgüter

Der **Villgrater Heimatpflegeverein** besteht seit 1986. Der Wunsch nach einem bäuerlichen Gerätemuseum war von Anfang an gegeben. Verwirklicht wurde dieses Ziel mit dem **Zacheler Stadl**. Die ersten Sammelstücke fanden wir bei Weitlaner Marianne in der Almhütte „Perfl“. Das Sammeln ging weiter und bald hatten wir ein herzeigbares bäuerliches Gerätemuseum samt Veranstaltungssaal für Lesungen u.ä. beisammen.

Aufmerksam geworden auf die **Wegelate Säge** konnten wir diese mit vielen heimischen, freiwilligen Helfern renovieren und wiedereröffnen. Der Europa-Nostra-Preis und Henry-Ford-Umweltpreis freut uns besonders.

Für die einmalige Hofanlage **Wurzerhof** erarbeiteten wir ein Konzept und konnten gemeinsam mit Josef und Vroni Leiter sowie mit öffentlicher finanzieller Unterstützung ans Werk gehen. Alois Trojer († 2007) war unter anderem ein Ausnahmemitarbeiter und Mitdenker für dieses Projekt. Mit einem „Mühlen-Theater“ der Theatergruppe Außervillgraten, einem Senses-Musikstück von Alois M. und den Bauern von Außervillgraten wurde das Wurzerhofensemble vor nun schon bald 20 Jahren eröffnet. Vroni und Josef Leiter führen diesen Hof mit Mühle und Gerstenstampf, mit „Selche“, mit einer Werkstatt im Keller und der Wurzer-Säge, die neben der Wegelate Säge in Innervillgraten ein Highlight des Wurzerhofensembles ist.

Die meisten Gebäude- und Renovierungsarbeiten sind abgeschlossen, einige Projekte sind derzeit in Arbeit bzw. Planung. Am heurigen Tag des Denkmals konnten wir an die 400 Besucher bei uns begrüßen und in Staunen versetzen.



Foto: Wurzerhof

Zusammen mit dem Wurzerhof, all den Vereinen in unserem Tal und einer Traumlandschaft, gepflegt von den Bauern wie ein Garten, können wir glücklich und stolz sein über unsere Heimat.

P.S.: Neu im Ausschuss des Heimat-

pflegevereins sind Hans Senfter, Theresa Gutwenger, Elena Leiter, Markus Fürhapter. Sehr gerne nehmen wir auch weitere Personen im Heimatpflege Verein auf. Interessierte melden sich bitte bei Obfrau-Stellvertreterin Vroni Leiter.

Weihnachten naht

Alles läuft auf Weihnachten zu,
 die Natur kommt langsam zur Ruh'.
 Die weiße Schneedecke hüllt alles ein,
 es werden weniger Tag und Sonnenschein.
 Nur der alltägliche Mensch ist unruhig und hektisch in dieser Zeit,
 er muss erst finden die Momente für Besinnlichkeit.
 Die Vereine und Firmen laden zur Weihnachtsfeier ein,
 um gemütlich beisammen zu sein.
 Eine Gelegenheit danke für Vergangenes zu sagen,
 und wieder neue Herausforderungen zu wagen.
 Tag, Nacht und Jahr wandeln sich auch,
 überall verbreitet sich der Duft von Weihrauch.
 Neues Leben fängt an mit der Geburt des Kindes im Stall,
 Freude verbreitet sich überall.
 Es erleuchtet die Welt sich,
 für dich und für mich.

Johanna Schaller

Die Theatergruppe Außervillgraten ist gerüstet für die kommende Spielsaison



Im Juli nahm eine Abordnung der Theatergruppe beim Lauf auf den Turm der Burg Heinfels „Count of Castle“ teil und konnte der Burg Heinfels als Ritter und Burgfräulein ein besonderes Flair verleihen.

Bereits seit Oktober ist die Theatergruppe Außervillgraten fleißig am Einstudieren des heurigen Theaterstückes „**Männerwirtschaft**“, eine Komödie in 3 Akten von Armin Vollenweider.

Besonders freut man sich endlich wieder Theater spielen zu können, denn das letzte Stück „Dem Himmel sei Dank“ konnte in der Spiel-

saison 2019/2020 aufgeführt werden. Gerne denken die Spieler an die unbeschwerten Tage zurück, wo sie bei ausverkauftem Saal ihre Aufführungen darbieten konnten und freuen sich schon jetzt auf hoffentlich zahlreiche Besucher, Urlaubsgäste und Theatergruppen bei den heurigen Aufführungen.

Die Premiere findet am Mittwoch, den 28.12.2022, um 20.00 Uhr, im Haus Valgrata statt. Weitere Termine: Do., 29.12. und Fr., 30.12.2022 sowie Mo., 02.01., Di., 03.01. und Do., 05.01.2023, jeweils um 20.00 Uhr. Kartenreservierungen nur tele-

fonisch: Lusser Josef, 0664/1428 557.

Kurz zum Inhalt:

Sepp Stadler ist Wirt im etwas herunter gekommenen „Restaurant Krone“. Im Gasthof herrscht infolge Personalmangels ein großes Chaos. Um seine Kasse etwas aufzubessern, veranstaltet er illegale Spielabende in einem Extrazimmer. Aber auch seine beiden Freunde und Nachbarn, Fleischhauer Karl und Bäcker Roland, haben Probleme. Ihre Frauen Senta und Rosa sind über die Zustände in der „Krone“ nicht begeistert und üben entsprechend Druck auf ihre Männer aus. Als Sepp reagiert und Gabi und Birgit im Betrieb als Unterstützung einstellt, scheint alles positiv zu laufen. Leider haben die beiden Ehefrauen nicht mit dem zweiten Frühling ihrer Männer gerechnet! Und durch das Auftauchen von Polizist Erwin und der Gesundheitskontrolleurin Frieda werden die Probleme für alle Beteiligten auch nicht kleiner.

Anschließend an die Premiere gibt es ein Buffet für alle Besucher.

Zusammen mit der Tischlerei Walder Franz und den fleißigen Helfern Josef Weitlaner und Robert Lusser wurde ein neues Bühnenbild gestaltet. Die Bühnenmalerei übernahm Helena Hofmann. Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal recht herzlich dafür bedanken. Wir sind also gerüstet für die kommende Spielsaison und freuen uns schon sehr, wenn es endlich wieder heißt: **„Theater in Außervillgraten!“**

www.theatergruppe-ausservillgraten.at
www.facebook.com/theatergruppe.ausservillgraten



Wetterstation „Raucheggen“

Das Livebild der Wetterstation „Raucheggen“ findet man auf der Startseite unserer Gemeindehomepage www.ausservillgraten.gv.at!

Zugangsdaten zum Messdatenserver:

mds.sommer.at

Ben: ausservillgraten

PW: sommer

Kath. Familienverband Außervillgraten

familien
Der Katholische
Familienverband Tirol
Zweigstelle Außervillgraten



Unser Team hat am 12. Juni 2022 bei strahlendem Sonnenschein einen Ausflug mit interessanter Führung in die Burg Heinfels organisiert. Es haben 14 Familien aus Außervillgraten teilgenommen. Nach der Führung durften wir exklusiv das erste Mal das Eis vom Weberhof, welches Christine und Clemens Schaller inzwischen sehr erfolgreich herstellen, verkosten. Wir danken unseren Sponsoren Raiffeisenkasse Villgratental, Forstbetrieb Mair und Hermann Ortner - Thurntaler Rast für die finanzielle Unterstützung.

Am 4. September 2022 haben wir am Tag der Vereine mitgemacht und haben uns sehr über die zahlreichen großen und kleinen Besucher gefreut.

Es wurden fleißig Steine bemalt, Seifenblasenkunststücke geübt und

es konnte das Geschick beim Eierlauf, Ziel- und Weitwurf unter Beweis gestellt werden.

Für den kleinen Hunger gab es selbstgemachte Muffins und die Firma Locker hat uns für die Familien Kekse gesponsert.



Zur Projektwoche Brot backen und Brot teilen, haben wir uns für die Mitgliedsfamilien ein besonderes Geschenk einfallen lassen. Jedes Mitglied hat die neue Brotbackbroschüre des katholischen Familienverbandes mit einer Brotbackmischung für Vinschgerlen erhalten, damit das Backen zuhause viel Freude macht. Die Rückmeldungen waren sehr positiv und wir hoffen, es wird in vielen Familien ab und zu ein eigenes Brot gebacken.

Am 11. November haben wir nach dem Martinsumzug die Agape für die Kindergartenkinder mit Familien organisiert. Es wurde bei Tee, Glühwein und vielen selbstgebackten Köstlichkeiten das Martinsfest im netten Rahmen ausklingen gelassen.

Wir freuen uns bereits auf ein veranstaltungsreiches Jahr 2023.

Das Team des katholischen
Familienverbandes
Zweigstelle Außervillgraten
Carla, Maria, Daniela und
Katharina



Mit dem Seniorenbund unterwegs



Wir starten den Rundgang im Höfemuseum Kramsach

Höfemuseum Kramsach am 14. September

Das Freilichtmuseum der Tiroler Bauernhöfe in Kramsach zieht nicht nur aus unserem Bundesland viele Besucher an. Zu bestaunen gab es 37 wieder errichtete Originalbauten als Bauernhöfe und Nebengebäude, welche aus den Talschaften Nord-, Süd- und Osttirols stammen und in die reizvolle Hügellandschaft Kramsachs eingebettet wurden. Eine Wanderung durch das Höfemuseum lässt gerade für die Generation 60+ viele Erinnerungen lebendig werden. Es war eine Wanderung nicht nur durch das Gelände, sondern vor allem in die eigene Vergangenheit.

Durch reichhaltige Informationen der Museumsführung wurden die Gebirgslandschaft mit den geografischen Herausforderungen, die Wirtschaft in Bezug auf Nahrung, Kleidung und Gebrauchsgegenständen, die Gemeinschaft, welche das

Zusammenleben der bäuerlichen Großfamilie mit meist drei Generationen geregelt hat und schließlich die Herrschaft der damaligen Zeit wie Landesfürsten, Adel, Kirchen und Klöster als Grundherren erläutert.

Nach der geführten Wanderung genossen wir im Rohrerhof ein ausgezeichnetes Mittagessen. Nach der Anfahrt über den Pass Thurn wählten wir auf der Heimfahrt die Gerlospassstraße und machten einen abschließenden Stopp im Stadionbuffet in Matrei in Osttirol.

Landestreffen Kaunertal am 13. August

Der Tiroler Seniorenbund führt jährlich ein Landestreffen durch. Aufgrund der Pandemie musste allerdings zweimal pausiert werden. Am diesjährigen Treffen nahmen neun Mitglieder der Ortsgruppe Außervillgraten teil. Unter den 900 Teil-

nehmern waren Aloisia und Johann Walder mit insgesamt 182 Jahren mit Sicherheit die Ältesten.

Bezirkswandertag am 6. September

Jährlich organisiert die Bezirksleitung des Tiroler Seniorenbundes einen Bezirkswandertag, den dieses Jahr die Ortsgruppe Außervillgraten bestens organisierte. Unter den drei angebotenen Wanderrouten führte eine zum Trogerhof, dem höchsten Bauernhof der Gemeinde. Hausherr Sepp Ortner und seine aus Außervillgraten stammende Gattin Elisabeth betreuten die interessierten und staunenden Besucher des privaten Museums.



Erholung nach der Wanderung



Aus alter Zeit im Trogerhof



Außervillgrater Teilnehmer mit damals noch LR Toni Mattle



Loise und Hansl mit Schützenhauptmann (Fitsch, Ibk.)

Treffen mit LH Platter am 16. September in Außervillgraten

Landeshauptmann Günther Platter bot der Ortsgruppe Außervillgraten ein kurzfristig anberaumtes Treffen mit den Senioren*innen unserer Ortsgruppe an. Zur Begegnung wur-



Mit LH Günther Platter im Haus Valgrata

den auch Mitglieder benachbarter Ortsgruppen eingeladen. Es war ein informativer und kurzweiliger Gedankenaustausch, zu dem sich der Landeshauptmann 1 ½ Stunden Zeit nahm.

Nachbarschaftstreffen am 5. Oktober im Haus Valgrata

Die Seniorenvereinigung Gsies und die beiden Ortsgruppen des Villgratentales treffen sich im Zweijahresrhythmus abwechselnd in Gsies bzw. im Villgratental. Für dieses Jahr übernahm die OG Außervillgraten die Ausrichtung des Freundschaftstreffens. Die Teilnehmer aus Gsies hatten am Vormittag eine Führung in der Burg Heinfels und ab Mittag trafen sich die Gsieser mit den Teilnehmern aus Außer- und Innervillgraten im Haus Valgrata zum gemeinsamen Mittagessen und Gedankenaustausch. Ortsobmann OSR Josef Told begrüßte die über 100 Besucher herzlich auch im Namen des Obmannes Wilhelm Rainer aus Innervillgraten. Besonderer Gruß galt Bgm. Mag. Josef Mair aus Außervillgraten, Bgm. Paul Schwingshackl aus Gsies, in Vertretung des Innervillgrater Bürgermeisters Gertraud Steidl, Präsident der Seniorenvereinigung Gsies Sepp Kahn, seinen beiden Vorgängern in der Funktion Mathilde Hofmann und Hubert Gruber sowie dem Pfarrer der Gsieser Pfarren Paul Schwienbacher. In den Grußworten von Told, den beiden Bürgermeistern und Sepp Kahn wurde auf die nun schon



Bgm. P. Schwingshackl, Obm. OSR J. Told, Bgm. Mag. J. Mair, Präs. Sepp Kahn, Obm. Wilhelm Rainer

viele Jahre bestehende Freundschaft verwiesen. Die Veranstaltung wurde von Michl Walder auf seiner Ziehharmonika musikalisch begleitet.



Gsieser Frauen freuten sich über die Mitnahme des Tischschmuckes



Fleißige Frauen vor dem Eintreffen der Gäste

Als Information für die Anwesenden wurde in einem Video die Gemeinde Außervillgraten präsentiert. Dem fleißigen Team, allen Mitgliedern der Ortsgruppe des Seniorenbundes, gebührt Lob und Dank für die großartige Leistung für Dekoration, Küchenarbeit und Bedienung!

Törggelen 27. Oktober in der Badlalm

Nun gehört das Törggelen in der Badlalm in Kalkstein schon zur lieb gewonnenen Tradition. Ausgiebig wurde aufgetischt von der Gerstentuppe, Villgrater Schlipfkrupfen, Törggelen-Teller mit Schweinebraten, Geselchtes, Hauswurst, dazu Semmelknödel, Sauerkraut, Apfelradln mit Vanillesoße bis zu Kastanien und Trauben. Da fuhr niemand mehr hungrig heim.



In der Badlalm

Fotos: J. Told

Adventjause am 13. Dezember

Mit einer Adventjause ließen wir im Gasthaus Perfler unser Vereinsjahr gemütlich ausklingen.

Adventnachmittag



Vier musikalische Talente haben sich zusammengetan, um am 3. Dezember den Adventnachmittag – organisiert von Gemeinde, Pfarre und Seniorenbund – musikalisch zu gestalten.

Foto: Gemeinde

Georg-Großlercher-Schule / ASO Sillian



Ausflug ins Vitalpinum



Manuel (li.) und Gabriel beim Erforschen der Wasserspringschale: Durch Reibung der Griffe mit nassen Händen wird die Schale und das Wasser in Schwingungen versetzt, gleichzeitig sind Töne zu hören.

Unser erster Ausflug in diesem Schuljahr führte uns in einen Park voller Sinneseindrücke und Überraschungen.

Gemeinsam marschierten wir von unserer Schule zum Bahnhof Sillian



Magnus im abwechslungsreichen Vitalpinum-Spielpark

und wollten von dort mit dem Zug nach Thal fahren. Aber oje! Der Zug hatte eine Störung und so mussten wir eine Stunde warten. Diese Zeit nutzten wir sportlich und spazierten nach Heinfels zur Bahnstation. Dort erwarteten wir voller Sehnsucht den Zug, der uns nach Thal brachte. Wieder zu Fuß ging es zu unserem Ziel, dem Vitalpinum. Dort wurden wir sehr freundlich empfangen und bei den Eintrittskarten zeigte sich die Firma Unterweger mehr als großzügig.



Valentin mit Ergotherapeutin Larissa Frank im „Naturbad“

Nun stand der wunderschöne Park mit all seinen Überraschungen vor uns. Die Schüler waren begeistert von den einzelnen Stationen wie der Duftdusche, dem Entspannungspfad, dem Klangschalenplatz, der Milch-Honig-Hütte mit Testung der Bodylotion und dem Spielplatz, wo wir auch gemütlich unsere Jause einnehmen durften.

Leider war der Vormittag viel zu schnell vergangen und es war an der Zeit, den Heimweg anzutreten. Zu Fuß ging es zum Bahnhof Thal, von wo aus wir nun mit dem Bus zurück nach Sillian führen.

Für uns alle war es ein sehr lehrreicher, spannender und gelungener

Ausflug. Die vielen Duft- und Sinneseindrücke werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

„Unsere Schule“

In Sachunterricht beschäftigen sich die Kinder der Georg-Großlercher-Schule mit dem Thema „Unsere Schule“. In der Klasse 1 wurde dies so zusammengefasst:

Wir sahen uns die verschiedenen Räume der Georg-Großlercher Schule an.

Wir sprachen über Regeln in unserer Schule.

Auch die verschiedenen „Berufe“ an unserer Schule wurden besprochen: SchülerInnen, LehrerInnen, SchulassistentInnen, Therapeutinnen, Schulleiter, Raumpflegerin und Schulwart.

Zum Abschluss besuchten wir unseren Schulwart Paul in der Mittelschule.

Er nahm sich sehr viel Zeit für uns und beantwortete die Fragen, die wir vorbereitet hatten.

Paul berichtete uns von seinen Aufgaben. Er erzählte, dass er jeden Tag frühmorgens eine Runde macht, um zu schauen, ob in der Schule alles in Ordnung ist.

Paul zeigte uns viele verschiedene Räume der Mittelschule. Luis gefiel die Bibliothek am besten, Nora gefielen besonders die Klassenräume



Ein Tischfußballmatch durfte natürlich bei der Schulführung nicht fehlen: Luis und Paul vs. Nora und Gabriel



Im Musiksaal wurde gleich das Klavier von Gabriel ausprobiert

und Gabriel gefiel das Fahren mit dem Lift. Alle waren begeistert vom Musikraum.

Zum Schluss spielten die Schüler mit Paul noch gemeinsam Tischfußball. Es war ein sehr interessanter und toller Besuch in der Mittelschule. DANKE Paul!

Mitmachkonditorei Locker

Ein süßer Höhepunkt im Herbst war der Besuch der Mitmachkonditorei bei Locker in Heinfels. Die Kinder konnten den Produktionsablauf verfolgen und sahen die einzelnen Schritte, die notwendig sind, bis eine Waffel verkaufsfertig ist. Zuerst bekam jeder eine Schürze samt Kochhaube. Mit dieser Ausrüstung ging es dann frisch ans Werk. Besonders fasziniert waren die Schüler von den beiden „Schoko-



Manuel als „Milchbauer“

brunnen“, aus denen fast unaufhörlich Schokolade floss. Mit einem kleinen Gefäß wurde die süße Masse gesammelt – und dann natürlich gekostet.

Alle hatten einen eigenen Arbeitsplatz und konnten sogleich loslegen: Jeder durfte seine eigene Waffel mit Wunschfüllung kreieren und anschließend mit Schokolade verzieren. Weitere Informationen zur Georg-Großlercher-Schule Sillian gibt es auf: www.aso-sillian.tsn.at

Texte: SchülerInnen der ASO Sillian, Maria Juen-Guggenberger, Markus Kozubowski
Fotos: ASO Sillian



André und Magnus beim Bestreichen ihrer Waffeln



Rom-Pilger

Rom ist immer eine Reise wert, das meinten auch einige Pilgerfahrer aus Villgraten.

Foto: Maria Trojer

Pop-up Erschaum

Künstler Heiri Häfliger freute sich im heurigen Sommer über Besucher seiner Ausstellung in der Schmiede Erschaum.

Foto: Helene Mühlmann



Neues aus dem Kindergarten



Gruppe 1



Gruppe 2

Wie schon die vergangenen Jahre starteten wir auch heuer wieder mit zwei Gruppen, zwei Pädagoginnen, zwei Assistentinnen und einer Stützkraft ins neue Kindergartenjahr 2022/2023.

Wir dürfen uns über zwölf Kinder in der Marienkäfergruppe und über elf Kinder in der Glühwürmchengruppe freuen und begrüßen alle ganz herzlich. Schön, dass ihr da seid!

Unsere Vorschulkinder stellen sich vor: Emma Duracher, Selina Schett, Livia Jungmann, Simon Ortner, Niki Leiter

Vier bzw. fünf Jahre alt sind: Dominik Trojer, Matthias Schaller, Larissa Mair, Niklas Wurzer, Stefanie Mair, Aaliyah Fürhapter und Tobias Glahn

Drei Jahre: Johanna Gardener, Anna Duracher, Oskar Schett, Bernhard Mühlmann, Josef Obetzhofer, Nevio Jungmann, Laura Walder

Unsere Jüngsten mit **zwei Jahren:** Adrian Weitlaner, Selina Trojer, Fabian Leiter, Diana Pitterle

Mit Ende des Kindergartenjahres 2022 trat Lydia Walder ihren Mutterschutz an. Wir bedanken uns bei Lydia für ihr Engagement und wünschen ihr alles Gute und viel Freude mit ihren zwei Sprösslingen. Die Kindergartenleitung wurde deshalb zur Neubesetzung als Karenzstelle

ausgeschrieben und an Patricia Fürhapter aus Innervillgraten vergeben.

Das bin ich:

Mein Name ist Patricia Fürhapter. Ich komme aus Innervillgraten und wohne bei meinen Eltern Maria und Dietmar Fürhapter mit meinen zwei Geschwistern Juliana und Gregor. Nach der Mittelschule besuchte ich das Bundesoberstufenrealgymnasium in Lienz und anschließend das zweijährige Kindergartenkolleg für Elementarpädagogik in Innsbruck. Während meiner Ausbildungszeit durfte ich bereits in euren Kindergarten hineinschnuppern und dort



über mehrere Monate lang jeden Freitag Praxistage absolvieren. Weitere Erfahrungen sammelte ich im Städtischen Kindergarten in Innsbruck und in der Kinderkrippe Hytilati in Innsbruck, im Kinderbetreuungszentrum in Lienz und in den Kindergärten Sillian und Abfaltersbach. Ich bin bemüht mich laufend fortzubilden, damit ich bestmöglich auf Kinder, Eltern und Mitarbeiter eingehen kann. Deshalb habe ich bereits seit Oktober an den Schulungen „Ängsten von Kindern sicher und kraftvoll begegnen“, „Tagung für Leiterinnen“ und „Erziehung ist (k)ein Kinderspiel – Eltern in ihrer Erziehungskompetenz stärken“ teilgenommen. Mit großer Freude, aber auch mit ein wenig Kribbeln im Bauch trat ich am 12. September meine neue Stelle als Leiterin an. Für die freundliche Aufnahme bei euch in Außervillgraten möchte ich mich bei meiner Kollegin Sandra, unseren Assistentinnen Meggi und Maria, bei unserer Stützkraft Sigrid sowie bei allen Kindern und Eltern, bei der Gemeinde und all ihren Mitarbeitern recht herzlich bedanken. Ihr habt mir meine anfängliche Nervosität genommen und den Einstieg ins Berufsleben erleichtert. Danke schön!

Auch unsere Neuankömmlinge brauchten eine gewisse Zeit der Ein-

gewöhnung. Gemeinsam mit den Eltern versuchten wir Pädagoginnen, ihnen den Neubeginn im Kindergarten so angenehm wie möglich zu gestalten. Zusammen ist es uns gelungen, den Trennungsschmerz zu überwinden und sie in den Kindergartenalltag einzugewöhnen. Mit einem kunterbunten Programm gehen wir nun als Glühwürmchen und Marienkäfer durch ein neues Kindergartenjahr.

Wir sind froh, dass uns Corona nicht mehr so fest im Griff hat und feiern heuer wieder ganz traditionell einige Feste im Kindergarten.

Erntedank

Gemäß dem Motto: „Alle unsere Gaben, alles, was wir haben, kommt o Gott von dir, dafür danken wir!“, feierten wir heuer das Erntedankfest und stellten bildlich mit verschiedenen Materialien dar, dass für eine gute Ernte Sonne, Erde, Luft und Wasser, die Hilfe der menschlichen Arbeit und der Segen Gottes notwendig ist. Außerdem ist es uns wichtig, den Kindern nahezubringen, dass es nicht selbstverständlich ist, in Krisenzeiten wie diesen genug zu essen zu haben. Mit dem Lied „Erntereigen“ drückten die Kinder ihre Dankbarkeit und ihre Freude aus und ließen sich anschließend die selbstgekochten Kartoffeln mit Butter und Käsewürfeln schmecken. Mahlzeit!



Martinsfest

„Leuchte uns den Weg zum Martinsfest“, so lautete unser diesjähriges Thema zum Fest des Hl. Martin, bei dem vor allem das Teilen und



die Nächstenliebe im Vordergrund stand. Mit den Kindern spielten wir schon in den Gruppenstunden die Martinsgeschichte nach, sangen Martinslieder und bastelten bunte Laternen. Am Gedenktag des Hl. Martin, dem 11. November, feierten wir dann gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer eine schöne Andacht in der Kirche mit darauffolgender Sternenshow und dem traditionellen Laternenumzug. Bei Keksen und Punsch ließen wir dann dieses schöne Fest gemütlich ausklingen.

Damit ein Fest gelingt, braucht es nicht nur eine gute Organisation, sondern auch viele helfende Hände von außen. Deshalb liegt es uns am Herzen, hier an dieser Stelle „DANK“ zu sagen. Bedanken möchten wir uns bei Ewald Bachlechner für die professionelle Lichtershow, sie war wirklich ein Highlight beim Martinsfest. Weiters bedanken wir uns bei den Mitarbeiterinnen des Katholischen Familienverbandes für die köstlichen Bäckereien, bei der Firma Gardener für die Bereitstellung von Bastelmaterial das ganze Jahr über und nicht zuletzt bei der Gemeinde und deren Mitarbeitern für die finanzielle Unterstützung und das offene Ohr in vielen Anliegen, die der Kindergartenalltag mit sich bringt. „Vergelts Gott!“

Neues aus der Vorschule

Für unsere Vorschüler haben wir ein abwechslungsreiches Programm



zusammengestellt. Sie sind Piraten und besuchen verschiedenen Inseln wie z.B.: die Körperinsel, die Sinnesinsel, die Formen- und Farbeninsel, die Sprachinsel, die Erzählinsel, die Experimentier- und Forscherinsel. Spielerisch erlernen sie ein bestimmtes Basiswissen, damit sie mit möglichst vielen Vorkenntnissen in den Schulalltag eintreten können. Ebenso ist es uns ein Anliegen, dass die Kinder ab einem gewissen Alter möglichst sicher auf der Straße unterwegs sind. Deshalb nehmen die Vorschulkinder an einem Verkehrserziehungsprogramm vom ÖAMTC teil, um das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu erlernen.

Bewegung

Bewegung an der frischen Luft ist einer von mehreren Eckpfeilern

für die Gesunderhaltung unseres Körpers. Deshalb bieten wir heuer unseren Kindern zwei Freilufttage, einer davon ist freiwillig, an. Egal bei welchem Wetter erkunden wir unser Dorf vom Spielplatz über den Sportplatz bis in den Wald hinein, machen Regenspaziergänge, genießen die Sonne, entdecken viele Tiere, die umherschwirren und freuen uns über den Wind, der kunterbunte Blätter von den Bäumen weht. Im Turnsaal wartet jeden Montag eine Bewegungslandschaft, passend zum jeweiligen Wochenthema. Dabei werden Gleichgewicht, Selbstver-



trauen, Ausdauer und Kraft trainiert. Gleichzeitig lernen die Kinder, zuzuhören, sich an Regeln zu halten,

aufeinander Acht zu geben und einander zu helfen. So möchten wir hilfsbereite und rücksichtsvolle, aber auch starke, selbstbewusste und liebenswerte junge Menschen heranerziehen.

Nun bleibt uns noch, euch allen eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit zu wünschen. Nehmt recht viel Freude und Frohsinn mit in das neue Jahr 2023 und bleibt gesund!

Euer Kindergartenteam
mit der neuen Leitung
Patricia Fürhapter

Aus der Volksschule – Herbst/Winter 2022

Mit viel Freude und teilweise auch großer Aufregung starteten wir am 12. September 2022 in das neue Schuljahr. Gott sei Dank ist das Coronavirus bis dato kein Thema mehr, wir können also ganz unbeschwert und frei unseren Schulalltag genießen und wir verspüren keine Einschränkungen.

Derzeit besuchen genau 38 Kinder in zwei Klassen unsere Einrichtung, das sind um acht mehr als im Vorjahr. Davon sitzen 16 Kinder in der 1. Schulstufe und fünf Kinder in der 2. Schulstufe. Diese 1. Klasse wird von Lehrerin Anita Lusser unterrichtet.

In der 3. Schulstufe sind zehn Kinder und in der 4. Schulstufe sieben Kinder.

Diese 2. Klasse wird von Lehrerin Marlies Kofler geführt.

Die restlichen anfallenden Stunden unterrichtet Lehrerin Johanna Aßmayr und für das Fach Religion ist nach wie vor Frau Birgit Altinger zuständig. Fallweise und nach Anforderung besuchen uns auch noch die Beratungslehrerinnen Katrin Zeindl, Doris Goller-Rainer und Conny Schroffenegger-Bodner.

Der Herbstwandertag führte alle Kinder über den Ortsteil Unterwalden und den Sillianberg, weiter

über den Eichhörnchenweg bis nach Heinfels und mit dem Bus wieder retour in unser Dorf.

Einen Tag vor Beginn der Herbstferien wurden wir zu einem MINT-Aktionstag eingeladen. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik und somit gehörte auch eine Besichtigung unseres Kraftwerks mit dazu. Ein herzlicher Dank für die Organisation dieses Tages gebührt dem Team der Bücherei Außervillgraten.

Betreuer bzw. Ranger des Nationalparks Hohe Tauern kamen Ende November an die Schule und erarbeiteten mit den größeren Kindern alles





Beim MINT-Aktionstag wurde mit großer Interesse das Kraftwerk besichtigt.



MINT - Stationenbetrieb zum Thema Wasser

Wissenswertes rund um das wertvolle Gut Wasser.

Im Winter ist auf jeden Fall noch eine Schneeschuhwanderung geplant und auch ein Outdoor Tag im Frühsommer an einem Gewässer in

der Umgebung ist noch vorgesehen. Zum Musical „Die Schneekönigin“ im Lienzer Stadtsaal machten sich wieder alle Kinder auf und die Vorfreude auf Weihnachten ist auch im Schulhaus spürbar.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Ahornblatts eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute im Jahr 2023!

VD Julius Trojer und
das Team der VS Außervillgraten

Spenden Ahornblatt Juli 2022

Altinger Birgit
Anonym x 7
Bachlechner Helmut, 138
Bergmann Hedwig
Bergmann Jakob, 186
Bergmann Raimund, 167
Eichhorner Herta, 33
Eitzinger Anna
Fürhapter Leo
Grundler Helmut und Emma, 139
Hofbauer Christine
Hofmann Franz, Münster
Hofmann Reinhold, 2
Kozubowski Markus, Dipl. Päd.
Lanser Maria, Innervillgraten
Leiter Alois
Leiter Alois, 78
Leiter Karl und Maria, Heinfels
Leiter Peter, Heinfels
Lusser Alois/Emma,
Innervillgraten

Lusser Johann, Ing.
Mayr Hedwig
Mühlmann Emmerich
Mühlmann Johann
Mühlmann Maria u. Konrad, 27
Nocker Regina, Innsbruck
Ortner Alois und Hedwig,
Innervillgraten
Ortner Anton, Dr., Telfs
Ortner Erna, 11
Ortner Josef
Perfler Cäcilia, 45
Perfler Johann u. Hildegard, 129
Perfler Josef sen., 49
Perfler Josef, 161
Perfler Leo, Völs
Perfler Michael sen., 48
Pirgler Franz, 123
Reisinger Helmut
Reitz Gertraud
Schett Alois, 133

Schett Annelies, 38
Schett Engelbert, 146
Schett Gabriele
Schett Josef sen., Innervillgraten
Schützenkompanie
Außervillgraten
Servitenkonvent Innsbruck
Trojer Aloisia, 181
Trojer Maria, 170a
Walder Helmut
Walder Johann, 166
Walder Maria, 190
Walder-Moosmann Josef, 195
Widemair Alois jun., 26
Widemair Cäcilia, 156
Wurzer Paul, 162

Wir bedanken uns herzlich!

Öffentliche Gemeindebibliothek Außervillgraten

MINTLienz

Heuer fand vom 24. bis 28. Oktober das 1. MINT Festival Lienz statt. Eine Kooperation von acht Osttiroler Büchereien haben ein buntes Programm für Groß und Klein zusammengestellt. Dank der Unterstützung und Arbeit der Stadtbücherei Lienz wurde diese Woche zu einem großen Erfolg.

Die Bücherei Außervillgraten hat am 25. Oktober im Haus Valgrata das Thema „Wasser ist besonders – Wasser hat Kraft“ angeboten. Dabei konnten wir die Schüler und die Lehrkräfte der VS Außervillgraten als Gäste begrüßen. Die Kinder



konnten bei acht verschiedenen Stationen Versuche rund ums Wasser und die Wasserkraft selbst ausprobieren. Nach einem kurzen Film zum Thema Stromerzeugung sind die Kinder zum Kraftwerk spaziert. Dort wurde ihnen vom Bürgermeister Josef Mair das Kraftwerk gezeigt. Die Kinder konnten bei dieser Gelegenheit, das zuvor Gehörte gleich besprechen und Fragen stellen.

Wir danken allen für die Unterstützung und freuen uns darauf, wenn es im nächsten Jahr eine Fortsetzung des MINT Festivals gibt.

Rückblickend auf den Sommer war der Sommerlese Club wieder ein sehr großer Erfolg. Jeden Dienstagvormittag haben wir die Kinder in der Bücherei begrüßen können. Dort haben wir erstmalig mit MINT Versuchen begonnen. Dabei konnten die Kinder verschiedenes ausprobieren. Wir haben zum Beispiel einen Flaschengarten gemacht, Wasser gestapelt, Farben getrennt, Schmetterlinge gebastelt und „Flitze-Fische“ schwimmen lassen. Wie jedes Jahr haben die Kinder zuhause Lesezeit



gesammelt. Insgesamt waren dies 70 Stunden Lesezeit. Bei dieser Gelegenheit danken wir allen Kindern und Eltern, welche immer so fleißig in die Bücherei kommen.

Das Bücherei-Team wünscht euch eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr!



Blumenliebhaber unter sich

Am 14. November lud die Gemeinde zu einer **Blumenjause** ins Haus Valgrata ein. Das Team um Ortsbäuerin Isolde Hofmann sorgte für die passende Dekoration und verwöhnte die gesellige Runde mit leckeren Suppen- und Dessertgerichten. Der Abend soll ein Danke für all jene sein, die mit ihrem wunderschön gepflegten Haus- und Gartenschmuck ganz wesentlich zum einladenden Gesamtbild des Ortes beitragen.

Links: Blumeninsel im Bereich Stiner. Foto: Helmut Bachlechner; rechts: Blumenarrangement im Dorfbereich. Foto: Josef Mair



Professjubiläen im Jahre 2022

50 Jahre „Goldene“ Profess von Sr. M. Verena Weitlaner

Schwester Verena stammt vom Hof „Oberronnebach“ und ist 1969 bei den Barmherzigen Schwestern in Zams eingetreten. 1972 legte sie ihr Ordensgelübde ab. Sie war Köchin im Priesterseminar in Innsbruck, im Krankenhaus St. Vinzenz und im Mutterhaus

Zams. Seit 2002 leitet sie rund um die Uhr umsichtig und gekonnt zum Segen und zur Freude vieler Besucher und Gruppen das Schwesternhaus in Elbigenalp, erhielt von den Bewohnern den Titel „Alltagsengel“ und ist in vielem eine Stütze für die Pfarre.



Bei einem gemeinsamen Essen mit der Jubilarin und ihrer Familie wurde auch von Seiten der Gemeinde Außervillgraten eine kleine Aufmerksamkeit überreicht.

Foto: Familie privat



Rombocha Schwester(n).

Foto: Familie privat

60 Jahre „Diamantene“ Profess von Sr. M. Majella Fürhapter

Maria Majella stammt von „Schmieda HNr. 18a“ in Außervillgraten und feierte heuer im Sommer bereits ihr 60. Professjubiläum. Seit ihrem Eintritt ins Kloster Wernberg hat sie als Missionsschwester vom Kostbaren Blut die verschiedensten Stationen hinter sich: Kenya Bura Mission, Mariannahill, Mungwi Mission in Zambia, Dienst in Rom. Derzeit wirkt sie im Missiekloster Heilig Bloed in Aarle in den Niederlanden. Man erkennt in jedem ihrer Briefe, Telefonate und Besuche ihre tiefe Verbundenheit zu Außervillgraten.

Gemeinde und Pfarre überreichten nach der Hl. Messe am 2. Oktober jeweils eine kleine Gabe als Zeichen der Anerkennung.

Foto: unbekannt



Im Laufe des Jahres bei den Bäuerinnen...

Eine weitere Etappe der „60 Jahre Bäuerinnen bewegen“-Aktion fand am 23.7. im Kultursaal in Sillian statt. Das Theaterstück in drei Akten lieferte Einblicke in den Tagesablauf der Bezirksbäuerin und ihrer Kollegin in der Landwirtschaftskammer, eines Hofladens und zeigte die Chancen und Schwierigkeiten einer Hofübergabe auf. Natürlich waren auch die Außervillgrater Bäuerinnen mit dabei und unterstützten das Gebietsteam.



Wie bereits in der letzten Ausgabe des Ahornblatts erwähnt, halfen auch die Bäuerinnen beim „Tag der Musik“ am 15. August gerne mit und verwöhnten die Festbesucher:innen mit tollen Kuchen- und Tortencreations.



Im September konnte heuer auch wieder der „Tag der Vereine“ in Außervillgraten veranstaltet werden. Im Haus Valgrata wurde ein umfangreiches Kuchenbuffet vom Team vorbereitet und von den Dorfbewohner:innen gegen eine freiwillige Spende gut und gerne angenommen. Auch durch die tollen



Aktionen der anderen Vereine unseres Dorfes wurde es ein lustiger und abwechslungsreicher Tag.

Etwas früher als gewohnt, nämlich am 24. September, wurde im Haus Valgrata über das Thema Corona angeregt referiert und debattiert. Die

Besucher:innen der „Uni im Dorf“ wurden von dem vielfältigen kulinarischen Buffet des Teams überrascht und genossen die angenehme Atmosphäre.

Der Osttiroler **Bezirksbäuerintag** wurde dieses Jahr in Sillian



ausgetragen. Nach einer festlichen Eucharistiefeier in der Pfarrkirche luden die Oberländer Bäuerinnen zu einem gemütlichen Beisammensein im Kultursaal ein. Das Thema „SelbstFÜRsorge“ traf bei vielen Anwesenden auf offene Ohren und so beeindruckte nicht nur ein digitaler Streifzug durch 60 Jahre Bäuerinnenorganisation, sondern auch der Vortrag von Bäuerin und Krankenseelsorgerin Maria Radziwon die zahlreichen Angereisten aus Nah und Fern. Bei dieser Gelegenheit wurde auch unsere langjährige Ortsbäuerin Cilli Mühlmann interviewt. Die Landjugend Sillian verwöhnte mit Kaffee, Gebäck und regionalen Köstlichkeiten.

Auf Grund zu weniger Anmeldungen konnte der angebotene „Räucherkurs“ leider nicht durchgeführt werden. Vielleicht klappt es ja nächstes Jahr.

Die vorletzte Aktion des Bäuerinnenteams fand am 14. November statt. Die Gemeinde lud zur altbekannten und altbewährten „Blumenjause“ ein. Ca. 40 Frauen wurden für ihre Mühe beim Verschönern ihrer Häuser mit einem Suppenduo und einer köstlichen Nachspeise aus dem Glas belohnt. Für die Unterhaltung sorgte unsere liebe Hanni Schaller mit ihren nachdenklichen, aber auch lustigen und urigen Gedichten.

Im Dezember freuten wir uns auf ein gemeinsames adventliches Beisammensein beim „Advent in Auberwillgraten“ und durften die Gemeindeglieder:innen mit regionalem Gebäck und heißen Getränken verwöhnen.

Wir wünschen schon jetzt allen eine besinnliche Weihnachtszeit und im neuen Jahr viel Gesundheit und Freude.

Ortsbäuerin Isolde Hofmann &
Stellvertreterin Sabine Ortner
mit Team



Jungbauernschaft/Landjugend Außervillgraten



Abendlob Köpfl



Fotos: JB/LJ Außervillgraten

Aufgrund der 2-jährigen Corona-Pause konnten wir unser Jubiläum mit der Bergmesse am Gölbner leider nicht abhalten, weshalb wir uns zu einem Abendlob am Köpfl entschlossen haben. Am 20. August luden wir dazu ein. Trotz der ungewissen Wetterverhältnisse war die Teilnahme doch nicht so gering als vermutet. Das Abendlob am Köpfl wurde von unseren Mitgliedern mit Texten sowie einer kleinen Besetzung mit Bläsern umrahmt. Im Anschluss sorgten wir für ein gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank bei der Sommerwandhütte.

Der Schutzengel-Sonntag wurde am 3. September gefeiert, die Messe wurde mit Texten unserer Mitglieder aufgewertet. An diesem Tag fand auch der Tag der Vereine statt. Auch wir waren dabei in unseren Räumlichkeiten im Haus Valgrata ver-

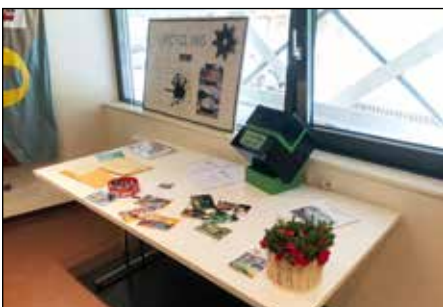
treten. Die Jungbauernschaft/Landjugend Außervillgraten stellte sich näher vor, gab Einblick in vergangene Veranstaltungen und Tätigkeiten. Ebenso wurde dort das Bezirksprojekt 2022 vorgestellt. Upcycling war unser Thema. Dazu hatten wir das perfekte Beispiel unseres Zelthängers, der von alt auf neu restauriert wurde. Außerdem gab es ein Schätzspiel. Das Ziel davon: „A Radile mit drei Kilo fa a Mussl ochaschneidn“. Und das mit der Handsäge. Die ersten drei Plätze ergatterten einen Geschenkkorb vom ADEG Geschäft

Perfler. Ausklingen ließen wir den Vereinstag beim gemeinsamen Essen im Gasthaus Perfler.

Die darauffolgende Woche trafen wir uns am 7. September, um gemeinsam unsere Erntedankkrone auf Vordermann zu bringen. Nach Sammeln von Grantenprum und gutem Zusammenhalt unserer Mitglieder konnte die Krone am 11. September bei der Prozession wie neu erstrahlen.

Das Gebiet Pustertal/Villgratental veranstaltete einen Tanzkurs, der mehrmals in allen Gemeinden abwechselnd ausgetragen wurde, so das zweite Mal, am 19. September, bei uns im Haus Valgrata. Dort und auch bei der Uni im Dorf übernahmen wir den Ausschank.

Der Bezirkslandjugendtag fand dieses Jahr in Ainet statt. Dort waren wir natürlich zahlreich beteiligt. Vom Festumzug bis zur Messe und anschließend beim Ball konnte das Miteinander der Jungbauernschaft/Landjugend in Osttirol unter Beweis gestellt und gefestigt werden. In diesem Sinne möchten wir der JB/LJ Innervillgraten nochmal herzlich zur Wanderfahne 2022 gratulieren. Am selben Tag haben wir auch beim Mannschaftsschießen im Schützenzimmer teilgenommen.



Bezirksprojekt „Upcycling“



Erntedank-Wagenrad

MGV Außervillgraten



Die kleine Gruppe der Sternsinger am Dreikönigs-Tag

Pandemiebedingt konnte zum Jahreswechsel 2021/22 leider kein traditionelles Sternsingen durchgeführt werden. Die Sternsinger zogen jedoch wieder in zwei kleinen Gruppen von Haus zu Haus (vielen Dank an die beiden Chauffeure Erwin und Albert!), machten ihr Zeichen an die Türen, ließen eine Karte mit Neujahrswünschen zurück und gestalteten den 3-Königs-Gottesdienst am 6. Jänner. Im Namen der Sternsinger-Aktion möchte sich der MGV Außervillgraten bei der gesamten Bevölkerung ganz herzlich für die großzügigen Spenden bedanken! Im heurigen Jahr kann nach zweijähriger Pause voraussichtlich wieder ein traditionelles Sternsingen stattfinden. Die Sternsinger bitten um die



Sänger vom MGV mit Bischof Hermann Glettler (2. v. l.)

Fotos: MGV

gewohnt freundliche Aufnahme in den Häusern!

Ab dem Frühjahr 2022 war es für den MGV Außervillgraten dann wieder möglich, regelmäßig zu proben und bei kirchlichen und weltlichen Anlässen aufzutreten. Am Oster- und Pfingstmontag sowie am Florianisonntag konnte der MGV die Messe in der Pfarrkirche St. Gertraud feierlich umrahmen. Ganz besonders gefreut haben sich die Sänger über die kurzfristige Teilnahme von Bischof Hermann Glettler beim diesjährigen Gottesdienst am Seelensonntag.

Auf Einladung des Männerchores Zwickenberg war der MGV Außervillgraten am 14.08.2022 zu Gast beim Almsingen am Zwickenberg in Kärnten. Nach Mitgestaltung des Gottesdienstes konnte sich der MGV bei einer Vorstellungsrunde dem zahlreichen Publikum präsentieren und anschließend mit den anderen Chören für Stimmung und

gute Laune sorgen. Ein besonderer Dank gilt hier unserem Harmonika-Spieler Reinhold Hofmann, der die Auftritte des MGV Außervillgraten bei den Zuhörern immer zu etwas ganz Speziellem macht!

Im Rahmen von kleinen Feiern konnten im Laufe des Jahres einige Geburtstagsjubiläen von Chormitgliedern gefeiert werden: Reinhold Ortner wurde 80 Jahre, Erwin Bachlechner und Georg Weitlaner 70 Jahre und Chorleiter Julius Trojer 50 Jahre. Bei einer Jause im Gasthof Perfler wurden im September verdiente Chormitglieder geehrt und vom Chor verabschiedet. Obmann Romeo Mühlmann und Chorleiter Julius Trojer konnten sich bei den Gründungsmitgliedern Reinhold Ortner, Alois Schett und Josef Schett für mehr als 50 Jahre Mitgliedschaft und deren Einsatz für den MGV Außervillgraten mit einem kleinen Geschenk bedanken.



Der MGV beim Almsingen in Zwickenberg



Verabschiedung verdienter Chormitglieder

Musikkapelle Außervillgraten



Herz-Jesu-Konzert am Kirchplatz

Fotos: Hans Weitlaner

Gelungener Auftakt nach langer Durststrecke

Hochmotiviert und voller Vorfreude – so starteten wir in das heurige Vereinsjahr, nachdem uns Corona, so wie vielen anderen Vereinen, ein regelmäßiges Zusammentreffen verhinderte. Guter Dinge begannen wir mit den Proben, um uns auf die geplanten Termine vorzubereiten und wir konnten nach drei Jahren endlich wieder unser Frühjahrskonzert durchführen.

Das Herz-Jesu Konzert folgte schon bald darauf und man spürte, dass die Emotionen, die die Musik in den Menschen auslösen kann, nach dieser langen Pause wieder da waren. Als Highlight dieses Abends zeigte uns Lesja, in liebevoll gemachten Aufnahmen, ihren Blick auf die Schönheit unserer Heimat.

Die Jugend – Unsere Zukunft

Dieses Jahr wurde ebenfalls genutzt, um unseren Verein den musikbegeisterten Kindern und Jugendlichen näherzubringen.

Mit der Idee, Kinder in die Probenarbeit und in die Aufführung eines Stückes zu integrieren, entstand

bald darauf eine enge Zusammenarbeit zwischen unserer Musikkapelle und den Volksschülern in Außervillgraten. Mit Hilfe von Anita, unserer passionierten Balletttänzerin, wurde eine tolle Choreografie zu einem Stück aus dem Disneyfilm „Frozen“ eingeübt. Beim Schulschlusskonzert präsentierten wir dann das Ergebnis. Es sorgte für große Freude und Begeisterung unter den kleinen und großen Mitwirkenden sowie den zahlreichen Besuchern!

Ein weiteres Projekt brachte einigen Jungmusikern die Möglichkeit, erstmals in einem Blasorchester mit dem eigenen Instrument mitspielen zu dürfen. In der neu gegründeten „JuKa“ (Abkürzung für Jugendkapelle) Villgraten durften die jungen Leute aus beiden Gemeinden zuerst in Innervillgraten und danach in Außervillgraten beim Tag der Musik



Auftritt der Tanzgruppe beim Schulschlusskonzert



Die Gruppe JUKA



Freundschaftsjubiläum in Oberriexingen

ihr großes Talent auf einer Bühne zeigen.

Tag der Musik

Nach intensiver Planung wurde heuer erstmals der sogenannte Tag der Musik veranstaltet. Dabei konnten neben unserer Musikkapelle auch die Melodien kleinerer Ensembles genossen werden. Die breitgestreuten Talente unserer Dorfgemeinschaft fanden bei diesem Anlass die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen und sorgten für ausgezeichnete Unterhaltung und so manches Staunen. Die schlechten Wetterprognosen für diesen Tag hielten die Leute glücklicherweise nicht vom Kommen ab und somit kann diese Veranstaltung als großer Erfolg verbucht werden.

Lang lebe die Freundschaft

Anlässlich des 50-jährigen Freundschaftsjubiläums der Musikkapelle Außervillgraten und der Stadtkapelle Oberriexingen wurde im Herbst eine Abordnung nach Deutschland eingeladen. Der zweitägige Ausflug war geprägt von gutem Essen, gemeinsamen musikalischen Stunden, vielen Gesprächen und einem großen Fest. Wir danken unseren Freunden aus Oberriexingen für die herzliche Gastfreundschaft!

Ehre, wem Ehre gebührt

Beim Bezirksmusikfest im vergangenen Juli in Heinfels wurden fünf

unserer Musikanten für besondere Verdienste ausgezeichnet: Unter ihnen Hubert Mühlmann mit der Verdienstmedaille in Gold für seine langjährige Tätigkeit als Bezirksjugendreferent, Karl Leiter, Emmerich Walder-Moosmann und Paul Wurzer für 40 Jahre Mitgliedschaft sowie Ferdinand Moser für 55 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Außervillgraten. Wir gratulieren herzlich zu diesen herausragenden Leistungen!



Breitgefächerte Talente unserer Mitglieder

Eine besondere Ehrung wurde unserem Obmann zuteil. Für 30 Jahre in dieser aufopfernden Funktion wurde Alois Trojer vom Präsidenten des Blasmusikverbandes Tirol Günther Platter das Verdienstzeichen in Gold überreicht.

Lieber Lois! Die Musikkapelle Außervillgraten bedankt sich für dein unermüdliches Engagement und die zahllosen ehrenamtlichen Stunden, die du unserem Verein gewidmet hast. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude und Verbindung zur Musik!

Ein schöner Abschluss

Mit Cäcilia wurde das Ende des Musikjahres gefeiert. Nach der Messgestaltung in unserer Pfarrkirche versammelten sich alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung im Haus Valgrata. Auch an diesem Tag durften wir Musikantinnen für ihre Tätigkeiten ehren: Elisabeth Leiter und Viktoria Mühlmann erhielten die Verdienstmedaille in Bronze für 15 Jahre Mitgliedschaft.

Nach drei Jahren wurden heuer wieder die Funktionen des Ausschusses neugewählt. Mit dem 30-jährigen Jubiläum unseres Obmannes Alois Trojer wurde auch diese Position nach langer Zeit neu besetzt – Jakob Weitlaner, unser neuer Obmann, wird uns in die kommende Periode führen. Alle Mitglieder des Vereins wünschen dir, Jakob, viel Freude und Ausdauer für deine verantwortungsvolle Aufgabe!



Der neu gewählte Ausschuss

Sportunion Raika Villgraten bietet volles Programm



Fußball-Sektionsleiter Siegfried Haider mit den Kindern beim Fußballtraining

Nach dem Abflauen der Coronapandemie konnten im Sommer alle geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden. Und auch für den Winter haben die einzelnen Sektionen wieder einen vollen Terminkalender.

Die Sektion Fußball konnte in den Sommerferien an mehreren Terminen ein Kinder-Fußballtraining durchführen. Mit den Trainern Siegfried, Melanie und Gerhard Haider konnten die knapp 20 Nachwuchskicker am Fußballplatz in Innervillgraten ihr Können verbessern.

Am Stocksportplatz in Außervillgraten fand am 23. Juli ein Stockturnier statt. Sektionsleiter Dominik Schett konnte den drei erstplatzierten Teams (Sportunion, Cafe Pfiif, Hotpot Gang) zu ihren Leistungen gratulieren.

In der Boulderhalle in Sillian konnte die Sektion Klettern mit Sektionsleiterin Angelika Ortner auch im heurigen Sommer ein Klettertraining abhalten. 15 Kinder nahmen daran teil.

An vier Vormittagen konnten die Kinder bouldern und klettern. Beim Sichern waren Konzentration und gegenseitige Verantwortung gefragt. Ansonsten standen Spiel und Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Die Kinder erlernten die wichtigsten Knoten und beherrschten am Ende auch das gegenseitige Sichern mit

unterschiedlichen Sicherungstechniken. Somit stand im Herbst einem



Die siegreichen Teams beim Stockturnier in Außervillgraten



Kinder beim Kletterkurs

Besuch in der Kletterhalle in Sexten nichts mehr im Wege. Dort konnten die jungen Talente an der 12 m hohen Wand klettern.

Für den Winter konnte Obmann Ossi Leiter bei der Vorstandssitzung Anfang November einen Ausblick auf zahlreiche Aktivitäten geben. Als erster Fixpunkt fand am Samstag, 3. Dezember, die Jahreshauptversammlung im Gasthof Perfler in Außervillgraten statt.

Im Laufe des Winters folgen wieder Kurse, Rennen und Vereinsmeisterschaften der einzelnen Sektionen.

Die Sektion Langlauf startet mit dem Trockentraining einmal wöchentlich im Turnsaal Innervillgraten.

Wenn dann die Loipen gespurt sind, werden die Ski ausgepackt – einmal wöchentlich treffen sich die LangläuferInnen dann zum gemeinsamen Langlaufen.

Eingeladen sind Kinder ab sieben Jahre, Anfänger oder Fortgeschrittene sind willkommen.

Wenn auch Erwachsene das Langlaufen erlernen oder verbessern wollen, können sie sich gerne bei Hermann Niederkofler oder Peter Mair (Tel. 0664 9685432) melden.

Alle Termine und weiteren Infos werden noch per Postwurf angekündigt und auch auf der Homepage www.union-villgraten.at veröffentlicht.

Der Vorstand der SU Raika Villgraten wünscht allen Sportlerinnen und Sportlern einen erfolgreichen und unfallfreien Winter sowie der gesamten Bevölkerung schöne Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr 2023!



Bischof Hermann Glettler hält die Hl. Messe am 6. November 2022 (Seelensonntag) in Außervillgraten

Bei seinem überraschenden Kurzbesuch lernte der Bischof auch unsere liebgewordene Familie aus der Ukraine kennen.

Foto: Pfarre

Volkstanzgruppe Außervillgraten

Nach einer etwas ruhigeren Zeit während den Corona-Jahren startete auch die Volkstanzgruppe Außervillgraten im Frühjahr fleißig in die Probesaison. Im Laufe des Sommers waren wir dann bei einigen Auftritten in Südtirol dabei. Bei einem Auftritt in Sillian konnten wir dann vor heimischen Zuschauern unsere Tänze und Plattler vorführen.

Im Jänner startet dann ein Tanzkurs für Anfänger im Haus Valgrata.

Und natürlich sind auch wir auf der Suche nach motivierten Tänzerinnen und Tänzern, Plattlern und Ziehharmonikaspieler/innen. Vielleicht hat ja jemand Interesse die Volkstanzgruppe Außervillgraten kennenzulernen.

Foto: VTG



TAG der VEREINE

Beim diesjährigen Tag der Vereine am 4. September hielten wieder alle Vereine und Institutionen ihre Türen für interessierte Besucher:innen offen. Einblick in die Struktur und die Tätigkeiten der Vereine wurde gewährt, für den kleinen Hunger und Durst war gesorgt und auch eigene

Stationen für die Kinder wurden angeboten. Es bestand auch die Möglichkeit einer Führung durchs Krafthaus am Eingang des Winkeltales. Allen Teilnehmenden ein herzlicher Dank für die Mühen und die Vorbe-

reitungen, es war nach der corona-bedingten Pause wieder eine gelungene und belebende Veranstaltung.

Fotos: Vereine und Gemeinde



Sportunion



Bücherei



Senioren



Kath. Familienverband



Feuerwehr



Jungbauernschaft



Kath. Frauenbewegung



MGV



Pfarrsaal



Theatergruppe



Bäuerinnen



Kraftwerk



Musikkapelle



Schützenzimmer



Volkstanzgruppe

GEBURTSTAGE im zweiten Halbjahr 2022

70 Jahre

Weitlaner Maria, HNr. 193/2
Walder Konrad, HNr. 169
Ortner Josef, HNr. 35
Weitlaner Georg, HNr. 193/2
Bachlechner Erwin, HNr. 157
Walder Paul, HNr. 74

75 Jahre

Ortner Erna, HNr. 11
Schett Johanna, HNr. 133/1
Fürhapter Imelda, HNr. 81

80 Jahre

Bachlechner Hermann, HNr. 80
Klotz Dorothea, HNr. 15

85 Jahre

Lanser Josef, HNr. 92
Lusser Herta, HNr. 113

90 Jahre

Walder Aloisia, HNr. 166/1
Niederegger Klara, HNr. 126

91 Jahre

Widemair Paula,
WPH Lienz (ehem. HNr. 26)

93 Jahre

Walder Franz, HNr. 165/2

94 Jahre

Walder Karolina, HNr. 25
Schett Hilda, HNr. 71

95 Jahre

Bergmann Armella, HNr. 121
Walder Nothburga, HNr. 77

97 Jahre

Weitlaner Anna HNr. 137

*Herzlichen
Glückwunsch!*

So musikalisch ist Außervillgraten

In unserem Dorf sind auch außerhalb der Musikkapelle musikalische Talente zu finden:



Helena Steidl, AV 22/1, besucht im Moment die 2m der Mittelschule Sillian und lernt seit der 2. Klasse Volksschule Geige an der Landesmusikschule Sillian.



Sandra Mühlmann, AV 27a, spielte mit viel Freude und Begeisterung 16 Jahre lang die 2. Trompete bei der BMK Strassen. Derzeit musiziert sie mit ihrer Gitarre im Kindergarten und bei Karin's Chor.

Wenn auch DU außerhalb der Musikkapelle ein Instrument spielst, dann freuen wir uns sehr auf ein Foto für die nächste Ausgabe des Ahornblatts – DANKE!

SCHUL- und LEHRABSCHLÜSSE



David Leiter, HNr. 240

Ich habe im Mai 2022 die fünfjährige HLW Lienz – Schwerpunkt Mediendesign – mit der Matura erfolgreich abgeschlossen und leiste derzeit meinen Zivildienst in der Rehaklinik in Bad Hofgastein ab. Anschließend würde ich gerne im Bereich Mediendesign, speziell Videoschnitt, arbeiten.



Markus Bachmann, HNr. 60

Heuer habe ich die dreijährige LLA in Lienz erfolgreich absolviert. Im November habe ich die Lehre zum Bürokaufmann bei der Fa. Wiedemayr in Heinfels begonnen. Ich freue mich auf meine neue Herausforderung!



Patrik Mayr, HNr. 71a

Ich besuchte die dreijährige LLA und habe diese mit dem Facharbeiter abgeschlossen. Nun habe ich eine Lehre beim Holzbau Lusser angefangen.



Stefan Trojer, HNr. 230

Da mich Technik schon immer interessierte, habe ich nach dem LLA-Abschluss eine Lehre als Maschinenbautechniker mit Spezialmodul Automatisierungstechnik bei der Firma Loacker begonnen. Im August 2022 habe ich die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Nun möchte ich mein erlerntes Wissen anwenden und bin gespannt, was mir die Zukunft bringt.



Julian Weitlaner, HNr. 178/1

Im Juli dieses Jahres habe ich meine vierjährige Ausbildung zum Tischlereitechniker bei der Tischlerei Walder erfolgreich abgeschlossen. Derzeit leiste ich meinen Grundwehrdienst bei der Militärmusik Tirol ab, ich freue mich auf die neuen Herausforderungen, die mir mein weiteres Berufsleben bringen wird.



Jasmin Trojer, HNr. 120a

Ich habe im Juli dieses Jahres meine dreijährige Lehre zur Verwaltungsassistentin im Gemeindeamt Außervillgraten erfolgreich abgeschlossen. Seit August arbeite ich im Gemeindeamt der Marktgemeinde Sillian, wo ich nun mein erlerntes Wissen anwenden kann.

STUDIENABSCHLÜSSE



Bachlechner Fabian, BA
(HNr. 138)

Nach meinem Maturaabschluss in der Tourismusschule am Wilden Kaiser war ich für vier Jahre in der Tiroler Sparkasse in Innsbruck in verschiedenen Bereichen tätig. Anschließend habe ich beschlossen, das Studium „Management, Communication & IT“ zu absolvieren, welches ich im September mit dem Titel „Bachelor of Arts in Business“ erfolgreich abgeschlossen habe. Meine weitere Zukunft sehe ich weiterhin im Finanzdienstleistungssektor.



Mair Veronika, MSc
(HNr. 112)

Im Oktober 2022 habe ich mein Masterstudium Lebensmitteltechnologie & Ernährung am MCI Innsbruck mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Ich habe mich im Bereich der Produktentwicklung und Qualitätssicherung spezialisiert und habe besonders während der Anfertigung der Masterarbeit am Fraunhofer Institut in Bayern wertvolle Erfahrungen gesammelt. In Zukunft freue ich mich meine Kenntnisse in einem Lebensmittelunternehmen im Berufsalltag einzusetzen und Neues dazulernen.



Webhofer Maria, BSc
(HNr. 155)

Im Juli diesen Jahres habe ich mein dreijähriges Bachelor-Studium der Gesundheits- und Krankenpflege an der Fachhochschule Gesundheit am Standort Lienz mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Seit August arbeite ich im Bezirkskrankenhaus Lienz auf einer internen Station mit Schwerpunkt Onkologie und Palliativpflege und bin gespannt, was mir die Zukunft bringt.



90er Spaziergang – Nanne und Loise (beide 90 Jahre) spazieren mit Moidele und Loise (Schwester von Moidele - beide 70) zum Glinzer Bankl

Foto: Werner Weis

WILLKOMMEN IM LEBEN

GEBURTEN 2022



Obetzhofer Rafael Johann
geb. 24.04.2022
9931 Außervillgraten 271



Webhofer Elias
geb. 15.05.2022
9931 Außervillgraten 234



Walder Julian
geb. 30.05.2022
9931 Außervillgraten 200



Leiter Lara
geb. 12.10.2022
9931 Außervillgraten 62a



Pitterle Emelie Anna
geb. 14.11.2022
9931 Außervillgraten 4

Gratulation
an die stolzen Eltern
eines glücklichen
und gesunden
kleinen Menschlein.
Wir wünschen euch
eine wunderbare Zeit
mit viel Freude und Liebe.

AUS DEM EINWOHNERMELDEAMT

Wegzug:

- Moser Katharina nach Heinfels
- Valtiner Philomena nach Sillian
- Weitlaner Michaela, Florian u. Clara nach Anras
- Walder Doris mit Nina nach Straß im Attergau
- Trojer Tanja nach Leisach
- Ortner Johann nach Sillian
- Widemair Bettina nach Sillian
- Egger Alina mit Alessia nach Abfaltersbach
- Scherer Christian und Schett Margaretha mit Anna Maria nach Sillian

- Fürhapter Cornelia nach Greifenburg

Zuzug:

- Martschenko Lesja, Anita und Adrian aus der Ukraine
- Walder Hannes von Innervillgraten
- Reiner Lukas und Rene von Klagenfurt am Wörthersee
- Schileo Josef aus Italien
- Makaj Valentina von Lienz

WIR HABEN „JA“ GESAGT

HOCHZEITEN 2022



Clemens und Christine Schaller
geb. Berger
HNr. 57a
31.03.2022 (StaV)



Markus und Katharina Mühlmann
geb. Widemair
HNr. 261
17.09.2022 (StaV)

Johannes und Regina Webhofer
geb. Holzmann
HNr. 19
14.05.2022 (StaV)

Andreas und Denise Leiter
geb. Bacher
HNr. 62a
28.05.2022 (StaV)

*Herzlichen
Glückwunsch*



Aaron und Elisa Webhofer
geb. Kraler
HNr. 55
01.10.2022 (StaV) · 08.10.2022 (kirchlich)

DAS EWIGE LICHT LEUCHTE IHNEN



**Karolina Ortner,
geb. Schmidhofer**

Trojen HNr. 9a

*17.07.1951 †21.01.2022

Karoline wuchs in Innervillgraten, vlg. Hauserlan, mit ihren Eltern und zehn Geschwistern auf. Sie erlernte den Beruf der Köchin in Hall in Tirol. 1977 heiratete sie Johann Ortner, dem sie vier Kinder schenkte. Bald kehrte die junge Mutter wieder ins Arbeitsleben zurück, ihr Beruf war für sie wie ein Lebenselixier. Im Alter von 40 Jahren erfüllte sie sich mit dem Autoführerschein einen großen Lebenstraum. Mit viel Freude genoss sie diese neue Unabhängigkeit. Sie war in der Öffentlichkeit gerne gesehen und jede gesellige Runde wurde durch ihre coolen Sprüche unterhalten. Man schätzte ihre Offenheit und stets positive Einstellung zum Leben. Sie war durch ihre jugendliche Art und taffe Einstellung bei Jung und Alt beliebt. Diesen Frohsinn behielt Karoline bis zum Schluss. Ihr ganzer Stolz waren neben den eigenen Kindern auch die Enkelkinder Jacqueline, Ruby, Nico, Lukas und Emily. Als Oma sah sie es als Aufgabe, ihnen die positiven Seiten des Lebens aufzuzeigen. Zu Karolines großen Hobbys zählte es ihr Haus samt Garten mit einer wundervollen Blumenpracht zu schmücken. Einer ihrer letzten Wünsche war es deshalb auch, von Blüten umgeben verabschiedet zu werden. Karolines letzte Lebenswochen waren von ihrer schweren Krankheit gekennzeichnet. Schließlich durfte sie umgeben von ihrer Familie friedlich eingeschlafen. Als Familienmensch, lebensfroh und gesellig bleibt sie in liebevoller Erinnerung.



**Peter Walder
„Weber Peato“**

HNr. 18

*16.11.1925 †21.06.2022

Geboren am Webhof in Unterfelden als Erstgeborener von insgesamt zehn Geschwistern der Peter und Rosalia Walder hat er es in seinen jungen Jahren schon nicht leicht gehabt. Früh musste er das Elternhaus verlassen. Ein Notquartier fand die Familie in der „Außerbrunner Hoamat“. Einen Großteil seiner Volksschulzeit verbrachte Peter in Hinterdurach. Mit dem harterarbeiteten Geld als „Hiatabua“ im Hetzwald, Knecht zu Obbruggen und Aushilfe beim „Leiter“ baute er für sich und seine Eltern ein Haus in Unterwalden. Seine Berufung fand er als Kraftfahrer bei der Fa. Bachlechner, wo er nach über 20 Jahren Betriebszugehörigkeit im Alter von 60 Jahren in Pension ging. Sein kleines „Sachile“ zu bewirtschaften war ihm sehr wichtig. Bei Hausbauten, Gartengestaltungen und jeglichen Projekten seiner Lieben legte er immer gerne eine helfende Hand an. Peter war sehr naturverbunden und auch ein begeisterter Wanderführer. Seine Leidenschaft für alte historische Sachen kannte keine Grenzen, dafür nahm er auch gerne weitere Wege auf sich. Seine große Liebe fand er in Marianna, mit welcher er 1964 in Maria Luggau vor den Traualtar schritt. Seine Liebe zu spüren bekamen auch seine fünf Kinder und die Enkelkinder. Tief in ihm besaß er eine Verletzlichkeit, die es ihm schwer machte, untröstbare Verluste zu verarbeiten. Die Geburt von seinem jüngsten Enkel schenkte ihm neue Lebensenergie und große Freude. Anfang des heurigen Jahres machte sich sein hohes Alter zunehmend gesundheitlich bemerkbar. Nach einem erfüllten Leben schloss Peter für immer seine Augen.



**Notburga Mühlmann,
geb. Hofmann**

vlg. „Lourdesheim“, HNr. 13a
*04.10.1933 †27.07.2022

Notburga wurde als zweite von fünf Kindern der Anna und Michael Hofmann zu „Michler“ in Außervillgraten geboren.

Ihre Jugendzeit war vom bäuerlichen Leben und von harter Arbeit geprägt. Bald lernte sie ihren Johann kennen und lieben. Geheiratet wurde im April 1958. Die ersten vier Jahre wohnten sie im „Trojhäusl“. 1962 konnte die junge Familie endlich in ihr eigens errichtetes Haus einziehen. Notburga machte ihre Leidenschaft, das Stricken und Nähen zum Beruf und nähte in Heimarbeit für ein Trachtenmodegeschäft. Der Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung in der Großfamilie waren ihr sehr wichtig und so konnten auch die schweren Verluste und traurigen Zeiten leichter überwunden werden. Sie pflegte regelmäßigen Kontakt zu ihren Kindern und Enkelkindern, konnte bei den Hochzeiten ihrer zehn Kinder, bei allen Taufen ihrer 26 Enkelkinder und sieben Urenkel dabei sein. Besuche und Kurzurlaube bei ihrem Patenkind Sr. Maria Verena in Elbigenalp oder Einkaufsfahrten nach Tarvis verschafften ihr freudige Abwechslung. Eine schwere Herzerkrankung vor vier Jahren brachte es mit sich, dass sie rund um die Uhr Hilfe benötigte. Aufgrund der fürsorglichen Pflege durch ihre Kinder und der guten medizinischen Betreuung konnte für Notburga eine ansprechende Lebensqualität erzielt werden. Gott hat Notburga nun zu sich gerufen und ihr eine ewige Heimat bereitet.



**Maria Perfler,
geb. Wurzer**

HNr. 160
*03.01.1940 †04.08.2022

Maria Perfler, geb. Wurzer wurde am 3. Jänner 1940 als zweites von sechs Kindern in ihrem Elternhaus in Außervillgraten geboren. Sie besuchte dort einige Jahre die Schule. In ihrer Jugend arbeitete sie in der Schweiz, in Innsbruck und in Lienz. 1966 heiratete sie den Tischlermeister Heinrich Perfler. Liebevoll und voller Fürsorge war sie stets um ihre Familie, Freunde und Nachbarn bemüht. Gastfreundschaft, Herzlichkeit und Bescheidenheit zeichneten Maria aus. In allen Dingen stets das Schöne und Positive zu sehen, gab vielen in Gesprächen mit ihr Mut und Kraft.

Durch die Krankheit hat Maria einige Jahre vor ihrem Tod in einer anderen, für sie guten Welt gelebt. Gegen Ende ihrer Lebenszeit spürte man, dass sie sich immer weiter entfernte. Am 4. August verstarb sie im Kreise ihrer Familie.

Danke

... für den Weg, den du mit uns gegangen bist!

... für die Hand, die uns so hilfreich war.

... für deine Nähe, die uns Halt und Sicherheit gab.

Was bleibt

**Ein Mensch, der uns verlässt,
ist wie eine Sonne, die versinkt.
Aber etwas von ihrem Licht bleibt
Immer in unserem Herzen zurück.**

Unbekannter Verfasser



Paul Duracher

Postbeamter i.R., HNr. 55
*04.09.1933 †23.09.2022

Paul wurde als viertes von sechs Kindern von Kuinzna Paul und Michla Nanne im Gartenhäusl – zu Gasa – geboren. Er wuchs in bescheidenen Verhältnissen auf. Mit 18 Jahren trat er als Briefträger in die Fußstapfen seines Vaters - zunächst als Briefträger in Lienz und nach dem Tod seines Vaters dann in Außervillgraten. Er war als Briefträger Paule in der ganzen Gemeinde bekannt. Jahr ein, Jahr aus legte Paul die ganzen Postwege zu Fuß zurück, bis er dann mit 48 Jahren seinen Führerschein erwarb. Während seiner Zeit als Briefträger aber auch noch in seiner Pension trug er ehrenamtlich verschiedene Missionszeitschriften aus und tat somit seinen Dienst in der Pfarrgemeinde. Paul war auch im Vereinsleben von Außervillgraten als langjähriger Kassier der Freiwilligen Feuerwehr und der Theatergruppe sehr engagiert. Auch das Tarockieren und Watten waren eine große Leidenschaft. Ein jährlicher Pflichttermin war das Preiswatten, wo er viele Jahre lang die Spielleitung überhatte. In den 70iger Jahren errichtete Paul neben dem Gasahäusl sein Eigenheim. Nach seinem Schlaganfall im Jahr 2006 zog er zu seiner Schwester Rita und deren Sohn Peter Paul, wo er ein zweites Zuhause fand und von der ganzen Familie liebevoll umsorgt wurde. Im Jahr 2019 überschrieb er seinen Besitz an seinen Großneffen Aaron. Nach einem Sturz mit darauffolgendem Krankenhausaufenthalt verstarb Paul im Bezirkskrankenhaus in Lienz.



Josef Mühlmann

vlg. Hohegg, HNr. 70
*23.05.1926 †20.11.2022

Josef wurde zu Nazla als zweitältestes Kind geboren. Der Krieg hat bei ihm tiefe Spuren hinterlassen. Als Junggeselle tanzte Josef leidenschaftlich gerne und war bei jedem Tanzfest dabei. Den Bauernhof in der Hegge hat er käuflich erworben, liebevoll saniert und im Nebenerwerb geführt. Mit seiner Aloisia gründete er eine Familie, fünf Kinder erblickten das Licht der Welt. Er erfüllte den großen Lebenswunsch seiner Mame und baute eine Kapelle. Jedes Jahr hat er die Maiandachten in seiner Kapelle gestaltet und erfreute sich über jeden Besucher, am liebsten mit viel Gesang. Er war ein Tourenger und abenteuerlicher Skifahrer. Josef war vielseitig begabt: Eisenbahnbau, Maurer, Tischler, Jäger, Hobby-Baumeister und Sägearbeiter. Im Kirchenchor hat er viele Jahre mitgesungen. Er war über 60 Jahre Organist in der Pfarrkirche Außervillgraten, wo er mit voller Begeisterung und Inbrunst gespielt / gesungen hat. Man kannte ihn auch als begeisterten Feuerwehrmann und unterstützendes Mitglied der Schützenkompanie, als leidenschaftlichen Wegbauer und Schnitzer. Zur damaligen Zeit war er der einzige Sprengmeister im Villgratental. Die neueste Technik faszinierte ihn, er war immer offen für Fortschritte. Mit seinem geliebten roten VW-Käfer war er allen bekannt. Sein Motto: „Besser schlecht fahren als gut gehen“. Seine Faszination für die Vogelwelt war ungebrochen. So baute er noch im hohen Alter mehrere Vogelsteigen mit etlichen Raffinessen. Josef war gesprächig, freigiebig, sparsam und unterhaltsam. Für die 18 Enkeln und neun Urenkeln galt er als vorbildhafter und wertvoller Mensch.

*„Der Tod ist die Grenze des Lebens,
nicht aber der Liebe.“*

Unbekannter Verfasser

**Wir gedenken auch jener,
die in Außervillgraten
getauft, aber auswärts
gelebt und dort begraben sind**

6. Dezember 2021

† **Michael Weitlaner** (90 Jahre)
Vizeleutnant i.R., vom
Doppel-Haus Außerbrand 86,
wohnhaft in St. Johann in Tirol

14. Dezember 2021

† **Sr. Maria Cherubina -
Josefa Mühlmann** (89 Jahre)
vom Hause Niederegarten 83,
Kloster der Ewigen Anbetung in
Innsbruck

9. Jänner 2022

† **Brigitta Walder, geb. Walder**
(61 Jahre)
vom Hause Ausserleilkofl 61
wohnhaft in St. Oswald/Kartitsch

9. Jänner 2022

† **Rosa Bernadette Bergmann**
(63 Jahre)
vom Hause Aussermitterwurzen
89, wohnhaft in Innsbruck

18. Jänner 2022

† **Silverius Walder** (93 Jahre)
vom Hause Weber 18,
wohnhaft in Tristach

21. Juli 2022

† **Berta Trojer, geb. Fürhapter**
(80 Jahre)
vom Hause Grablehen 81,
wohnhaft in Grinzens

17. August 2022

† **Anna Kraler, geb. Moser**
(62 Jahre)
vom Hause Moser 151,
wohnhaft in Sillian

29. September 2022

† **Imelda Bodner
geb. Bachlechner** (75 Jahre)
vom Hause Pecha 99,
wohnhaft in Strassen

23. November 2022

† **Michael Bachlechner,
vlg. Glieden** (88 Jahre),
wohnhaft in Sillian

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN VILLGRATENTAL

(vorbehaltlich etwaige Änderungen)

Termin	Bezeichnung / Uhrzeit
17.12.	Advent in Außervillgraten, ab 16 Uhr, Dorfplatz/Pavillon
24.12.	Turmblasen beim Bodenhof
26.12.	Stefaniball der FF
28.-30.12.	Anfängerschikurs beim Stauder Lift
28.12.	Theateraufführung „Männerwirtschaft“ um 20 Uhr (Premiere)
29./30.12.	Theateraufführung „Männerwirtschaft“ um 20 Uhr
02./03./05.01.	Theateraufführung „Männerwirtschaft“ um 20 Uhr
03.-05.01.	Fortgeschrittenenschikurs am Thurntaler
05.01.	Beginn Tanzkurs der VTG Außervillgraten, Haus Valgrata, 19.30 Uhr, für 5–6 Abende, jeweils donnerstags
07.01.	Kinder-/Schülerrennen Osttirol Cup Riesentorlauf
21.01.	Mondscheinrodeln
27.01.	FF Jahreshauptversammlung
28.01.	Talmeisterschaft Eisstockschießen
11.02.	Vereinsmeisterschaft Rodeln
18.02.	Super-G-Bezirksmeisterschaften Thurntaler
25.02.	Schivereinsmeisterschaft Thurntaler
04.03.	Kinderschirennen Stauderlift IV
23.04.	Erstkommunion in Außervillgraten
29.04.	Ball der JB/LJ Außervillgraten
20.05.	Firmung in Außervillgraten mit Dekan Dr. Anno Schulte-Herbrüggen

Termine und Sprechtage 2023 auf einen Blick

BIOMÜLL

Jeweils am **Freitag** der **geraden** Kalenderwoche

13.01., 27.01., 10.02., 24.02., 10.03., 24.03., 07.04., 21.04., 05.05., 19.05., 02.06., 16.06., 30.06., 14.07., 28.07., 11.08., 25.08., 08.09., 22.09., 06.10., 20.10., 03.11., 17.11., 01.12., 15.12., 29.12.2023, 12.01.2024

Um eine reibungslose Müllabfuhr gewährleisten zu können, ersuchen wir, die Müllgefäße und zugebundenen Müllsäcke gut sichtbar am Abfuhrtag um 6.00 Uhr morgens bereit zu stellen.

RESTMÜLL

Jeweils am **Montag** der **geraden** Kalenderwoche

09.01., 23.01., 06.02., 20.02., 06.03., 20.03., 03.04., 17.04., *02.05., 15.05., *30.05., 12.06., 26.06., 10.07., 24.07., 07.08., 21.08., 04.09., 18.09., 02.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12., *23.12.2023, 08.01.2024

* Feiertagsausweichtermin – vorbehaltlich etwaiger Änderungen

Um eine reibungslose Müllabfuhr gewährleisten zu können, ersuchen wir, die Müllgefäße und zugebundenen Müllsäcke gut sichtbar am Abfuhrtag um 6.00 Uhr morgens bereit zu stellen.

MÜTTER- UND ELTERN-BERATUNG

Sillian

Jeden 1. Mittwoch im Monat
von 08.30 bis 10.30 Uhr
im Gemeindeamt Sillian

Innervillgraten

Jeden 4. Mittwoch im Monat
von 08.30 bis 10.30 Uhr
Volksschule Innervillgraten, 2. Stock

BERATUNGSTAGE DER SVS 2023

Landwirtschaftskammer Lienz

Donnerstags 8.30–11.30 Uhr und
12.30–16.00 Uhr

12.01., 09.02., 09.03., 13.04., 11.05.,
07.06. (MI), 13.07., 10.08., 14.09.,
12.10., 09.11., **06.12. (MI)**,

Freitags, 8.30–12.00 Uhr

13.01., 10.03., 12.05., 13.10.,
07.12. (DO)

Terminvereinbarung unter 050 808 808 oder unter svs.at/termine.
Lichtbildausweis sowie E-Card mitnehmen!

Wirtschaftskammer Lienz

Mittwochs, 09.30–11.30 und
12.30–16.00 Uhr

11.01., 08.02., 08.03., 12.04., 10.05.,
06.06. (DI), 12.07., 09.08., 13.09.,
11.10., 08.11., **05.12. (DI)**

Freitags, 08.30–12.00 Uhr

10.02., 14.04., 15.09., 10.11.,

GERICHTSTAGE

Jeden Dienstag
von 08.00 bis 12.00 Uhr
am Bezirksgericht in Lienz.
Terminvereinbarung unter
05 76014 3468 erforderlich.

TIERKÖRPER- ENTSORGUNG

Im Klärwerk Anras nur zu folgenden Zeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 08.00 bis 10.00 Uhr. Außerhalb angeführter Zeiten werden folgende Kosten in Rechnung gestellt:

- Anlieferung MO–DO bis 17.00 Uhr, FR bis 12.00 Uhr außerhalb der Annahmezeit € **30,00 inkl. MwSt.**
- Anlieferung MO–DO ab 17.00 Uhr, FR ab 12.00 Uhr sowie Samstag und Sonntag € **50,00 inkl. MwSt.**

SPRECHTAGE DER PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Serviceline Tirol: 05 03 03 – 38 170
www.pv.at/sprechstage

SPRECHTAGE DER TIROLER PATIENTENVERTRETUNG

Bezirkshauptmannschaft Lienz
immer Donnerstag von 10 bis 13 Uhr
09.03., 22.6., 28.9., 23.11.2023
Telefonische Anmeldung unter 0512/508-7702

